



Titelseite Campagne-Heft 1985

Die neue Campagne 1984/85 wurde, wie in jedem Jahr, mit einer „kleinen Sitzung“ im großen Rahmen im Bürgerhaus eröffnet. Sie stand wieder unter dem inoffiziellen Motto „Wer will der kann.“

Hier wurden Nachwuchskräfte getestet und bewährte Büttensprecher, Sänger, die Garde und auch sonstige Solisten erprobten ihre Beiträge für die kommenden „großen“ Sitzungen.

Neu war auch eine lustige Tanz-Parodie von Jackie Girard und Manfred Hölzer, die sich als „Square-Dancers“ versuchten. Hier passierte Jackie Girard bei einer verhältnismäßig leichten Übung dann ein Missgeschick, das das Ende seiner karnevalistisch-tänzerischen Karriere bedeuten sollte.



Jackie Girard in seiner „Parade - Rolle“

Er knickte um und tanzte trotzdem unter dem Beifall der Zuschauer humpelnd weiter, in der Annahme, dies gehöre zum Auftritt.

Selbst Sitzungspräsident Paul Zilch bemerkte nicht, dass hier etwas sehr schlimmes geschehen war. Die Diagnose im Krankenhaus war niederschmetternd: Der Innenmeniskus



Sitzungspräsident 1985: Wilfried Wilhelm in Vertretung von Paul Zilch



Von Bayreuth nach Wächtersbach: Kammersänger Manfred Schenk



Die Tanzgarde des WCV in der Campagne 1985

am linken Knie musste genäht und der Außenmeniskus operativ entfernt werden. Dazu war das Kreuzband am linken Knie gerissen, und die Bänder des rechten Kniegelenks waren angeknackst.

In der Campagne 1985 selbst musste Wilfried Wilhelm erneut kurzfristig für den verhinderten Paul Zilch das Amt des Sitzungspräsidenten übernehmen, das er abermals mit großem Geschick meisterte.

Für die fünf großen Fremdensitzungen standen von den WCV-Büttensprechern bereit; Helmuth Scheuß als „Wächter am Bach“, Wilhelm Werth als „Weißer Schornsteinfeger“, Walter Spitzer als „Stotterer“, Robert Meub als „Kamevalist vom Dorf“ und Thomas Nebenführ. Wilhelm Werth hatte sich die Figur des „Weißen Schornsteinfegers“ ausgedacht, nachdem der alte Schornstein auf dem ehemaligen „Diana - Gelände“ neuerdings weiß und blau

gestrichen und mit einer roten Kappe versehen war, was so gar nicht in das Stadtbild passen wollte.



Helmuth Scheuß: „Wächter am Bach“

Dazu abwechselnd als Gastredner Gustav Ost und Gustav Schneider von den „Schwefelhölzern“, Niedermittlau, Helga Franke und Inge Krauß von den „Dippeguckern“ aus Schlierbach, Irmel Hoffmann von der 1. Hanauer Carneval-Gesellschaft, Christiane Reichel von den „Haselnüß“ Altenhasslau, Gerhard Müller sowie Joe Ludwig und Pat Losert.



Wilhelm Werth in seiner Rolle als „Weißer Schornsteinfeger“

### Stichwort:

#### Weißer Schornstein

Der letzte Schornstein, der aus der Zeit der Industrialisierung in Wächtersbach übrig geblieben war, stand in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs und war ein „Überbleibsel“ der ehemaligen Gummiwaren-Fabrik Haas. Als die Firma Brunnenbau-Pettenpohl das Gelände und die Baulichkeiten erwarb, wurde nicht nur Neu und Umgebaut. Der nicht mehr benötigte Schornstein mit einer stattlichen Höhe von 32 Metern (Baujahr 1901) wurde vom neuen Eigentümer gestrichen und als Eigenwerbung genutzt. Wegen Baufälligkeit wurde dieser Schornstein 2009 abgetragen.



Walter Spitzer als „Stotterer“

Auch die „Schoppesänger“ widmeten in ihrem alljährlichen „Vorne Weh und hinne Ach - so ist unser Wächtersbach“ einen Vers dem neu renovierten Gebäude der ehemaligen Gummifabrik Diana am Bahnhof:

„Ein Schandfleck dieses Städtchens wurd' neulich renoviert.  
Der Schornstein und die Mauern, die sind blau-weiß markiert.  
Die Dampfer auf der Kinzig, die wissen jetzt Bescheid,  
nach Frankfurt oder Fulda, da ist es net mehr weit!“



Die „Internationale Starparade“ in der Campagne 1985



Die Nachwuchsgruppe 2 „Walt-Disney-Figuren“ wurde Deutscher Vizemeister

Im Sitzungsprogramm 1985 standen auch die „Metzler-Sisters“ sowie die „Cumbancheros“ in der neuen Besetzung mit Christopher Spahn, Helmut Schneider, Albert Föllner, Josef Sattig, Heinz Colonius, Frank Konkka und Walter Stang. Die musikalische Leitung hat inzwischen Peter Blaumeiser übernommen, der dazu noch mit seiner „Elvis-Presley-Imitation“ als Solist auf der Bühne stand.



Peter Blaumeiser als „Elvis Presley“

Als Gast konnten wir erstmals den bekannten Kammersänger Manfred Schenk begrüßen, der mit seinem Vortrag „Old-Man-River“ den Saal erbeben ließ.

Neu auch die „Internationale Starparade“ mit Doris Metzler, Mechthild Metzler, Beate Metzler, Michele Dempe, Inge Neubert, Britta Steinel, Anette Höhn, Sabine Freisler, Vera Simic, Sandre Mergenthal, Alexandra Simic und Franka Maurer, deren Auftritt zu einem der Höhepunkte der Sitzungen wurde.

Die Tanzgarde ging ebenfalls gut gerüstet in die Campagne. Neu in die Garde waren gekommen: Nicole Goy, Nicole Gröll, Iris Hofferbert, Beate Käthner, Ulrike Käthner, Marion Michel und Melanie Seipel.



Der Campagne - Orden 1985

Ausgeschieden sind: Michele Dempe, Claudia Daus, Sandre Mergenthal und Sabine Freisler.

Neben dem Gardetanz hatte Jackie Girard, der nach seinem Unfall vorbildlich von Iris Niebuhr unterstützt wurde, mit den Mädchen einen neuen Schautanz als „Clochards“ eingeübt.

Das Männerballett unter der Leitung von Ursula Hamerla hatte sich mit Alfred Pfrommer, Rudi Schneider und Adrian Eichhorn ebenfalls verstärkt.

Es zeigte einen Schautanz mit dem Motto „Alt-Berlin“.



Die Tanzgarde mit ihrem Schautanz „Clochards“



Die Nachwuchsgruppe 3 mit dem Schautanz „Robin Hood“



Der Tanz des Männerballetts stand unter dem Motto „Alt Berlin“

Die WCV - Nachwuchsgruppen brachten folgende Tänze:

**Gruppe 1 - „Schneeflocken“**

**Leitung: Doris Metzler und Susanne Heinzl**

**Gruppe 2 - „Walt-Disney-Figuren“**

**Leitung : Inge Neubert und Britta Steinel**

**Gruppe 3 - „Robin Hood“**

**Leitung: Michele Dempe und Sandre Mergenthal**

**Gruppe 4 - „ Wassermänner“**

**Leitung: Monika Eichhorn, Karin Eichhorn und Elke Löb**



Die Nachwuchsgruppe 4 mit dem Schautanz „ Wassermänner“

der auch diesmal einen Erfolgstanz unserer Garde zum Motto hatte, die „Piraten“ des vergangenen Jahres. Im Rahmen unserer Fremdensitzungen wurden wieder einige Aktive für ihren Einsatz besonders geehrt. Der Orden „**Goldene Flamme**“ - „Für hervorragende Leistungen im Karneval“ wurde verliehen an; Adrian Eichhorn und Jürgen Schneider

Den „**WCV- Verdienstorden in Gold**“ „Für treue Mitarbeit“- erhielten: Josef Sattig, Günter Höhn, Hagen Kolb und Volker Kolb.

Die Föderation Europäischer Narren verlieh ihren Verdienstorden „**Narr von Europa in Silber**“ an: Monika Eichhorn, Dora Wiedner, Bernd Melde und Horst Rutz.

Der WCV-Orden für die Campagne 1985 war erneut nach einem Entwurf unseres Hof-Designers und Komitee-Mitgliedes Wilhelm Malkemus gestaltet,



Die Weiberfastnacht 1985 auf der schneebedeckten Poststraße

Die Zahl der Teilnehmer am Fastnachtzug wird von Jahr zu Jahr grösser. Ab 1985 mussten wir daher einen längeren Zugweg wählen, der folgenden Verlauf nahm: Fürstliche Brauerei (Aufstellung)-Obertor-Bachstraße - Untertor- Lindenplatz - Bahnhof - Poststraße - Lindenplatz - Friedrich-Wilhelm-Straße - Ysenburger Straße - Bahnhof (Auflösung)

Am Fastnacht - Sonntag, 17. Februar 1985  
14.11 Uhr

**Großer  
Fastnachtzug  
in Wächtersbach**  
...und anschließend Jubel — Trubel — Heiterkeit —  
beim großen Fastnachts-Vergnügungspark des WCV

Achtung !!!

Neuer Zug - Weg

Achtung !!!

Aus Campagne - Heft 1985



Der Elferrat des WCV beim Fastnachtzug 1985

Beim Fastnachtzug 1985 wurden folgende besonders gut gelungene Beiträge zur Prämierung ausgewählt:

Fußgruppen:

Rock 'n Roll-Club, Gelnhausen,  
Kegelclub „Holzwürmer“ Wächtersbach,  
Damen- Gymnastik-Verein Weilers,  
Damen-Gymnastik-Verein Hesseldorf,  
Kegelclub „Voll druff“ Wächtersbach



Die "WCV - Artillerie" mit ihrem Kanonenwagen 1985



Bürgermeister Heinrich Heldmann als „Baron von Münchhausen“

Motivwagen; „Röther Kinzigspatzen“  
Kindergarten Roth, Kath. Kindergarten  
Wirtheim, FC Germania Wächtersbach,  
Motorradfreunde Steinau,  
Landfrauenverein Wächtersbach



Der „Büttenredner - Wagen“ 1985

Bei den Hessischen Tanzsportmeisterschaften 1985 belegte unsere Garde in der Disziplin „Marschtanz ab 13 Personen“ den dritten Platz.

Noch erfolgreicher war in diesem Jahr unser Nachwuchs. Bei den Deutschen Meisterschaften wurde unsere Nachwuchsgruppe 2 mit ihrem Tanz „Walt-Disney-Figuren“ hervorragende

Zweite und damit **Deutscher-Vizemeister 1985.**

In der Jahreshauptversammlung 1985 wurde Iris Niebuhr als neue „Leiterin der Tanzgarden“ offiziell für Jackie Girard in den Vorstand gewählt.

Der Vereinsausflug ging im gleichen Jahr an die „Saarschleife“ mit Abstechern nach Trier und Luxemburg.

## WCV plant Kindersitzung

Im kommenden Jahr ist es soweit. Am 26. Januar 1986 soll erstmals eine **närrische Kindersitzung im Bürgerhaus stattfinden.**

Karnevalistisch begabter Nachwuchs aller Altersklassen ist aufgefordert, sich aktiv an den Vorbereitungen und dem Gelingen dieser 1. Kindersitzung zu beteiligen.

Alle die mitmachen wollen, wenden sich an Monika Sachs-Heldmann, Telefon 1885, Gabriele Melde, Telefon 1681 oder Paul Zilch, Telefon 1493.

Aus Heimatzeitung Oktober 1985

## Was war sonst...

100 Jahre Kulturgemeinschaft 1885 e. V. Wittgenborn - Das Fest wurde vom 21. -24. 6. 1985 gefeiert.

13.9.1985 - Wächtersbach erhält seinen Autobahn-Anschluss. Die A 66 zwischen Höchst und Salmünster wurde für den Verkehr freigegeben.

Baukosten: 110 Millionen DM.

3.12.1985: Wächtersbach siegt im Finale der Rundfunksendung „1 zu 0 für meine Stadt“ gegen Diemelstadt.

Zuvor hatte sich Wächtersbach gegen Bürstadt, Heppenheim und Schotten erfolgreich durchgesetzt.

## WCV Wachtersbacher Carneval Verein '61 CAMPAGNE '86



Titelseite Campagne-Heft 1986

Die bevorstehende Campagne 1986 war zugleich die 25. des WCV.

Aus diesem Anlass erschien das „WCV-Campagneheft“ als „Jubiläumsausgabe“ mit einer verstärkten Auflage von 3000 Exemplaren.

Die Sitzungsperiode 1986 begann zunächst mit einer „Jubiläumssitzung“ unter dem Motto: „25 Jahre WCV“. In dieser viereinhalb-stündigen „Nostalgie-Sitzung“ brachten wir einen bunten Querschnitt durch unsere bisherige Arbeit, wobei es zu einem frohen Wiedersehen mit manchen Büttenassen früherer Jahre kam.

Den Anfang machte, wie stets unser „Wächter am Bach“ Helmuth Scheuß, der diese Symbolfigur nunmehr seit 25 Jahren gekonnt verkörpert, mit folgenden Versen:

Herzlich willkommen, liebe Gäste  
im Jubeljahr des WCV.  
Zum heut'gen Jubiläumsfeste  
grüß' ich Euch freudig mit "Helau"



Wächtersbacher  
Carneval-Verein 1961 e. V.

Samstag, 11. Januar 1986 Beginn 20.11 Uhr

**JUBILÄUMS-SITZUNG - 25 Jahre WCV**  
im Bürgerhaus Wächtersbach

Samstag, 18. Januar 1986 Freitag, 24. Januar 1986  
Freitag, 31. Januar 1986 Samstag, 1. Februar 1986

**GROSSE FREMDENSITZUNGEN  
des WCV**  
im Bürgerhaus Wächtersbach · Beginn 20.11 Uhr

Kartenvorverkauf:

Samstag, 28. Dezember 1985, von 9.00 bis 11.00 Uhr in den Geschäftsräumen der Volksbank Wächtersbach, Lindenplatz, sowie anschließend bei Alfred Pfommer, Wächtersbach 1, Wirtheimer Straße 18

Sonntag, 26. Januar 1986 · Beginn 14.11 Uhr

**erstmalig in Wächtersbach  
KINDER-SITZUNG des WCV**  
im Bürgerhaus Wächtersbach

Anzeige Heimatzeitung Januar 1986



Das Bühnenbild, der Elferrat und die Tanzgarde in der Campagne 1986



Der Schautanz der „Ehemaligen“ zum Jubiläum unter dem Motto „Cabaret“

Versucht Euch heut' mal vorzustellen,  
in Wächtersbach kein Karneval!  
Nicht Ritz- am - Baa noch Narrenschellen,  
kein Fastnachtszug, kein Lumpenball  
Und kein Helau! Doch was noch trüber:  
Kein Narrenfest in diesem Haus!  
Wächtersbach ohne Sitzungsfieber  
das hält man ja im Kopf nicht aus.

Drum ziehe heute die Bilanz ich:  
Der WCV, er strotzt vor Kraft  
und steht mit seinen fünfundzwanzig  
sehr gut im Futter und im Saft!

Von den Bühnen-Assen früherer Tage  
erschien Pepi Miksch noch einmal als  
„Erster böhmischer Gastarbeiter“.

Albert Föllner begeisterte mit seinem  
„Schorsch aus Mauswinkel als Feuerwehmann“, Wilhelm Werth holte erneut sein Moped aus der Garage, das er im Jahr der Ölkrise 1973/74 auf „Holzgas“ umgestellt hatte, Marga Hörr als „Tante Emma aus Leipzig“ erfreute mit ihrem Vortrag in reinstem sächsischen Dialekt genauso wie der WCV-Vorsitzende Paul Zilch, der in einer Büttenrede der frühen siebziger Jahre einmal mehr über seinen „Plattkopp“ philosophierte. Ebenfalls zur Erinnerung an frühere Zeiten trug Hildegund Kucka, begleitet von Günter Kolb, ihre alten Erfolgsschlager „Trara-bumm-bumm“, „Ich such en Mann“ und „Die Frau Meier, die Frau Müller, die Frau Schmidt“ vor.



Paul Zilch als „Plattkopp“



Albert Föllner „Feuerwehmann“

Auch die „Drei Mülltonnen“ Bärbel Scheuß, Ulrike Scheuß und Jutta Zeller, hatten es sich nicht nehmen lassen, im Jubeljahr des WCV nochmals ihren Gesangshit des Jahres 1978 auf die Bühne zu stellen.

Für eine weitere Überraschung sorgte eine Schar junger Damen, die einst den Ruhm der WCV-Tanzgarde mitbegründeten, und die anlässlich des Jubiläums ihre Tanzschuhe aus der Mottenkiste geholt hatten.

Sie zeigten unter der Leitung ihrer ehemaligen Kommandeuse Jutta Zeller einen Tanz „Cabaret“ der so großartig war, dass er auch heute noch bei jedem Tanzturnier bestehen könnte, obwohl einige Tänzerinnen seit fast 15 Jahren nicht mehr auf der Bühne gestanden hatten.



Manfred Hölzer als „Bauchtänzerin“

Dazu brachte die Tanzgarde unter der neuen Leitung von Iris Niebuhr einen bunten Querschnitt durch die Erfolgstage der vergangenen Jahre.

Neu in der Garde waren Katja Spahn, Petra Brill, Tanja Weber und Martina Jeutter für Nicole Gröll, Iris Hofferbert, Ulrike Käthner, Petra Sadil, Manuela Wittmann und Melanie Seipel.

Beate Jongkind erinnerte als „narrische Hofsängerin“ mit ihren Liedern ebenfalls an frühere Auftritte.

Die „Cumbancheros“ hatten unter Regie von Peter Blaumeiser bekannte Schlager aus alten Zeiten mit neuen Texten versehen, und die „Singende Familie Metzler“ (Mutter Liesel mit ihren vier Töchtern Beate, Christel, Mechthild und Doris) überzeugten als „Trödler“. Anette Höhn präsentierte als „Margit-Sponheimer“ ihre „Internationale Starparade“ mit Sabine Freisler, Inge Neubert, Britta Steinell, Beate Metzler,



Pepi Miksch: „Böhmischer Gastarbeiter“



Hilde Kucka und Günter Kolb



Die „Drei Mülltonnen“ : Bärbel Scheuß, Jutta Zeller und Ulrike Scheuß

Doris Metzler, Vera Simic, Michele Dempe, Mechthild Metzler und Sandra Mergenthal.

Neben dem gezeigten „Querschnitt“ und einem Gardetanz trug die Tanzgarde den neuen Schautanz der Campagne „Cäsar und Cleopatra“ vor, von Iris Niebuhr und Diana Ludwig mit viel Geschick einstudiert.

Peter Blaumeiser, der Chef unserer langjährigen „Närrischen Hofkapelle „Swing-Septett“, kreierte ein neues Lied: „Seit 25 Jahren rufen wir Helau!“, und auch die „Schoppesänger“ ließen es sich nicht nehmen, eigens zum Jubiläum ein Lied zu komponieren: „Der Jubel- Trubel-Stimmungszug ist Volldampf unterwegs!“ Das WCV-Männerballett erfreute unter der neuen Leitung von Anette Höhn, Karin Eichhorn und Petra Wolf mit einem Tanz „Besuch aus den Schweizer Bergen“

Neu in das Männerballett war Werner Wies gekommen.

Eine weitere Überraschung bot Manfred Hölzer als „Bauchtänzerin“ der Spitzenklasse.

Doch auch Bürgermeister Heldmann erwies dem WCV mit einer Bütenrede „An sein närrisches Volk“ seine Referenz.



Die „Schoppesänger“ des WCV



Der Campagne - Orden 1986

Die vier folgenden Fremdensitzungen der Campagne passten sich würdig dem Rahmen des Jubiläumjahres an. Wilhelm Werth erschien darin als „Amtsrat Wilhelm“. Walter Spitzer überzeugte erneut als „Stotterer“ und Josef Sattig berichtete über seine Erlebnisse als „Schwarzarbeiter“.



Wilhelm Werth als „Amtsrat Wilhelm“ im Wächtersbacher Rathaus

Als Nachwuchstalente entpuppte sich die junge Andrea Melde mit einer Büttendrede über das Thema „Papa als Koch“.

Die vier Nachwuchsgruppen waren ebenfalls gut gerüstet und zeigten in den Sitzungen folgende Tänze:

- Gruppe 1 - „Japanischer Tanz“**  
Leitung: Doris Metzler und Susanne Heinzl
- Gruppe 2 - „Pinocchio“**  
Leitung: Inge Neubert und Britta Steinel



Die „Internationale Starparade zur Jubiläums-Sitzung 1986“



Die Tanzgarde mit dem neuen Schautanz „Cäsar und Cleopatra“

- Gruppe 3 - „Feen und Waldgeister“**  
Leitung: Michele Dempe und Sandre Mergenthal
- Gruppe 4 - „Freaks“**  
Leitung: Karin Eichhorn und Elke Löb

Auf Initiative von Monika Sachs-Heldmann und Gaby Melde, die auch die Organisation übernommen hatten, veranstalteten wir im Jahre 1986

erstmals mit großem Erfolg eine „Kinder-Sitzung“.

Sitzungspräsidentin dieser ersten Kinder-Sitzung in Wächtersbach war Andrea Melde.

Anlässlich unseres Jubiläum fand die gemeinschaftliche „Herrensitzung“ der Karnevalvereine des Altkreises Gelnhausen „Närrischer Bierkongress“ in Wächtersbach statt.



Erstmals in der Bütt: Andrea Melde mit dem Vortrag „Papa als Koch“



Die Kindersitzung des WCV mit Andrea Melde als Sitzungspräsidentin

# 1986 Die Jubiläums - Campagne

Diese Gemeinschaftssitzung wurde im Jahre 1976 auf Initiative des Direktors der Fürstlichen Brauerei Wächtersbach, Friedrich Roskoni, ins Leben gerufen. Sie wird alljährlich von einem der beteiligten neun Vereine ausgerichtet und wird von der Wächtersbacher Brauerei seitdem großzügig unterstützt. Die Herrrensitzung 1986 leitete WCV-Präsident Paul Zilch.

Außerdem hatten wir es erstmals übernommen die alljährliche „**Damen-Sitzung**“, ebenfalls eine Gemeinschaftsveranstaltung der Karnevalvereine des Altkreises durchzuführen, die zu einem großartigen Erfolg wurde.

Als Sitzungspräsidentin überzeugte hier Anette Höhn.

Da bei den „**Damen-Sitzungen**“ männliche Wesen grundsätzlich keinen Zutritt haben, auch nicht als Bedienungspersonal, verkleideten sich kurzerhand einige unerschrockene Aktive und fungierten zumindest als züchtige „weibliche“ Bar-Besatzung.



Der Rathaus - Sturm 1986, endete...



...wie immer, mit der Festnahme des Bürgermeisters

Im Laufe der Campagne gab es folgende Aktive den „**WCV-Verdienstorden in Gold**“: Nicole Goy - Tanja Jäckel - Iris Niebuhr - Susanne Rieser Mit „**Feldlager**“ und „**Rathaussturm**“, dem „**Fastnachtszug**“; dem „**Kinder-Masken-Ball**“ und dem „**Lumpenball**“ fand unsere



Der „Närrische Bierkongress“ aus Anlaß des Jubiläums in Wächtersbach

Jubiläums-Campagne einen würdigen Abschluss, die dann am Aschermittwoch traditionsgemäß auch offiziell „zu Grabe getragen wurde“.



Fastnachtszug 1986: Die Sängervereinigung gratuliert dem WCV

Beim Fastnachtszug 1986 wurden nachfolgende Beiträge prämiert:

Fußgruppen:

Damen-Gymnastikverein Hesseldorf, Gymnastik-Abtlg. KSG Wittgenborn, Kegelclub „Voll druff“ Wächtersbach

Motivwagen:

Radfahrverein Wächtersbach, Landfrauenverein Wächtersbach, VHC-Deutsche Wanderjugend Gelnhausen.



Der Tennis - Club beim Fastnachtszug mit „Boris bumbum“



Die Weiberfastnacht 1986

In der folgenden Jahreshauptversammlung 1986 wurde noch einmal der großartige Ablauf unserer Jubiläumscampagne gewürdigt und allen Akteuren für ihren Einsatz gedankt.

Karl Zeller schied als bisheriger „Beisitzer“ aus dem Vorstand aus. Diesen Posten übernahm Doris Metzler.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurden zahlreiche Gründungsmitglieder, sowie einige Mitglieder der ersten Stunden, für 25-jährige Vereinszugehörigkeit mit der neu geschaffenen „**WCV-Ehrennadel in Silber**“ ausgezeichnet.

Bei der 750-Jahr-Feier der Stadt Wächtersbach, die als „Open-Air-Veranstaltung“ auf der Festwiese im Schlossgarten begangen wurde, waren wir über die drei Festtage mit unserer Apfelwein Wirtschaft „Zum Narrenbock“ hervorragend vertreten.

Außerdem wirkten unsere Aktiven beim „Bunten Abend“ der Wächtersbacher Vereine mit, der von WCV-Präsident Paul Zilch organisiert und moderiert wurde.

# Der „andere“ Kommersabend 1986

Wenn auch die Jubiläums-Campagne<sup>1</sup> inzwischen längst hinter uns lag, so galt es doch, auch den offiziellen Geburtstag des WCV, der sich am 7. November 1986 zum 25. Mal jährte, gebührend zu feiern.

Wir wollten jedoch keinen steifen Kommersabend mit langweiligen Reden, sondern dieser runde Geburtstag sollte karnevalistisch-ernst begangen werden.

Dazu bot sich die Eröffnungssitzung zur neuen Campagne am 8.11.1986 an.



Eröffnungssitzung: Beate Jongkind

Im vollbesetzten Bürgerhaus-Saal begrüßte WCV-Vorsitzender Paul Zilch zahlreiche Gäste aus der Politik, den Wächtersbacher Ortsvereinen und befreundeter Karnevalvereine.

Helmuth Scheuß trug in launischen Worten die Chronik des Vereins vor, und Bürgermeister Heldmann sprach dem WCV den Dank der Stadt aus. Ihm folgten die Gratulationen zahlreicher Gäste.

Den offiziellen Teil umrahmte der Wächtersbacher „Happy-Day-Chor“ unter der Leitung von Ulrike Faupel.

Nach gut zwei Stunden war alles vorbei und der Vorsitzende Paul Zilch konnte den Ring für die Eröffnung der neuen 26. Campagne des WCV frei geben.

Die anschließende Eröffnungssitzung leitete Vizepräsident Wilfried Wilhelm.



Platz 1 für die Tanzgarde 1986



Der „andere“ Kommersabend mit dem „Happy - Day - Chor“



Die Gründungsmitglieder: Pepi Miksch, Alfred Pfrommer, Paul Zilch, Hans Engelfried, Horst Barella, Bruno Wolf, Adolf Kolb, Helmuth Scheuß, sowie Stadtrat Magnon

Das bunte Programm begann mit einem Gesangsvortrag von Beate Jongkind. Es folgten Büttenreden des WCV-Nachwuchses Rene Glaser, Eva-Maria Graf und Andrea Melde, sowie altgedienter Büttenhasen wie Robert Meub und Wilhelm Werth. Dazu Gardetanz und Schautanz der WCV-Tanzgarde.

Ein Solo-Auftritt von Manfred Hölzer, sowie Gesangsbeiträge der „Metzler-Family“ und der „Schoppesänger“ rundeten den karnevalistischen Teil des Abends ab und leiteten zum großen „Finale“ über, bei dem alle anwesenden Narren begeistert mitsangen: „Wir feiern Carneval in unsrer schönen kleinen Stadt!“

## Was war sonst...

Die Gesangsvereine aus Leisenwald und Wächtersbach konnten 1986 auf ihr 100 bzw. 140-jähriges Bestehen zurückblicken.

Das Fest des Jahres war die 750-Jahr-Feier der Stadt Wächtersbach. Im Mittelpunkt des Festes stand der Schlossgarten. Die Feierlichkeiten endeten am 24.8.1986 mit einem historischen Festzug, an dem ca. 1.500 Darsteller beteiligt waren. (Leider bei Regenwetter)

Im Herbst 1986 wurde der Wächtersbacher Adolf Heinz Deutscher Meister im Rallye-Cross.

Wächtersbacher  
Carneval-Verein 01

## WCV CAMPAGNE '87



Titelseite Campagne - Heft 1987

In der Campagne 1987 standen erneut fünf große Sitzungen auf dem Programm, die alle restlos ausverkauft waren, obwohl wir wegen der kurzen Fastnachtszeit mit einer Sitzung auf einen Freitag ausweichen mussten.

Unser langjähriger Protokoller Helmuth Scheuß ist nach 25 Dienstjahren als „Wächter am Bach“ in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Helmuth Scheuß, der diese Symbolfigur einst begründete, hat mit seinen, stets in geschliffenen Reimen vorgetragenen Protokollen das hohe Niveau unseres Vereins entscheidend mitgeprägt. Sein Nachfolger wurde Heinz Colonius, der sich als künftiger „Wächter am Bach“ mit folgenden Versen einführte:

Helau, ich bin nun hier der Neue,  
ich hoff' Ihr werdet's nicht bereue.  
Im neuen Fassenachtsgewand  
mach ich mich gern mit Euch bekannt.



Heinz Colonius bei seinem ersten Auftritt als „Wächter am Bach“



Hildegund Kucka als „Tolle Gloria“



Robert Meub als „Dressman“



Rene Glaser als „Lausbub“



Andrea Melde als „Lach - Liese“



Roswitha Ritzel als „Dürre“

Von der WCV-Büttenredner-Garde standen für die Sitzungen bereit: Wilhelm Werth in einer neuen Figur als „Alter Wächtersbacher“, Walter Spitzer weiterhin als „Stotterer“ und Robert Meub als „Dressman“.

Dazu vom närrischen Nachwuchs Andrea Melde als „Lach-Liese“ und Rene Glaser als „Lausbub“.

Erstmals zeigte sich auf unserer Bühne Roswitha Ritzel mit einem vielversprechenden Auftritt als „Dürre“.

Nach einigen Jahren schöpferischer Pause überraschte Hildegund Kucka mit einer Persiflage als „Tolle Gloria“.

Die Tradition erhalten bleibt,  
der Wächter ganz im neuen Kleid.  
Seid nicht zu streng mit mir, ich bitt',  
denn so was geht nur Schritt für Schritt.  
Bisher erzählte stets viel Neues  
der Wächter, unser Helmuth Scheuß.  
Wenn er nun nicht mehr steht hier oben,  
braucht Ihr im Saal nicht gleich zu toben.  
Er hat, und das ist nicht gelacht,  
just seine Drohung wahr gemacht,  
und sich als alter Fastnachts-Guru,  
nach vielen Jahr'n gesetzt zur Ruh'.  
Doch zieht er hinter den Kulissen  
gottlob noch Fäden, unbeflissen.  
Der Wächter am Bach, jahrein und jahraus,  
hat noch mal verdient heut' Euren Applaus!



Wilhelm Werth im Fenster seines Fachwerkhauses in der neuen Figur als „Alter Wächtersbacher“

Die singende „Metzler-Family“ (Liesel Metzler mit ihren Töchtern Doris, Christel, Beate und Mechthild) kamen mit einem Beitrag als „Gartenzwerge“.

Die Gesangsgruppe um Volker Deubert erschien mit Volker Deubert, Walter Stang, Christopher Spahn, Frank Konka und Bernd Kaluza, am Flügel von Clemens Blaumeiser begleitet, als „Zirkus Clowns“.

Eine „moderne Brautschau“ führte uns die Gruppe „Starparade“ vor, die in der Besetzung Anette Höhn, Michele Dempe, Sabine Lohrey, Sandre Mergenthal, Beate Metzler, Doris Metzler, Mechthild Metzler, Vera Simic und Britta Steinel auftrat.

Mit einer gekonnt vorgetragenen Solo-Nummer, diesmal als „Limbo-Tänzer“, erfreute erneut Manfred Hölzer.



Die singende „Metzler - Family“ mit einem Beitrag als „Gartenzwerge“



Die Nachwuchstanzgruppe I 1987



Die Nachwuchstanzgruppe II 1987



Die „Schoppesänger“ des WCV

Leitung von Anette Höhn, Karin Eichhorn und Petra Wolf eine „Miss-Wahl“. Hier sind vorher mit Alfred Pfrommer und Willy Stübing zwei altgediente „Balletteusen“ in den Ruhestand getreten.



Das Männerballett mit „Miss-Wahl“



Die „Zirkus Clowns“ mit Volker Deubert, Walter Stang, Christopher Spahn, Frank Konka und Bernd Kaluza

Einen Super-Hit landeten wieder die „Schoppesänger“ Günter Kolb, Wolfgang Glaser und Horst Barella unter dem vielsagenden Titel „Die schöne Katharina“:

Mein Kätche ist die schönste Frau  
von Bösesäß bis Michelau.  
Sie wurde schon auf Anhieb gleich  
"Miss Vogelsberg" beim Eier-Schleich.  
Vom Scheitel bis zum Wadenbein,  
da ist das Kind so süß.  
Doch da, da fing das Unheil an,  
sie hat so große Füß' :

Ach Kätche, Kätche, dapp doch e mal,  
Du hast die größte Füß' im Saal.  
Tret' doch de Leut die Zeh' net ab,  
Kätche, Kätche dapp-dapp-dapp!

Die Tanzgarde zeigte einen von Iris Niebuhr und Diana Ludwig neu einstudierten Gardetanz, sowie einen vielversprechenden Schautanz als „Geister“. Ausgeschieden waren vor der Campagne Nicole Goy, Beate Käthner und Britta Steinel.

Das „Männerballett“ tanzte unter der

Die vier Nachwuchstanzgruppen brachten in den Sitzungen folgende Tänze:

**Gruppe 1 - „Schornsteinfeger und Blumenmädchen“**  
Leitung: Doris Metzler und Susanne Heinzl

**Gruppe 2 - „Klassische Clowns“**  
Leitung: Inge Neubert, Britta Steinel u. Nicole Goy

**Gruppe 3 - „Ich bin, wie ich bin“**  
Leitung: Monika Eichhorn, Tanja Rieger, Sandre Mergenthal und Elfriede Lohrey

**Gruppe 4 - „Rock'n Roller“**  
Leitung: Karin Eichhorn u. Elke Löb

Auch die zum zweiten Mal durchgeführte „Kindersitzung“ wurde wieder zu einem großartigen Erfolg. Sitzungspräsidentin war diesmal die erst 10-jährige Eva-Maria Graf.

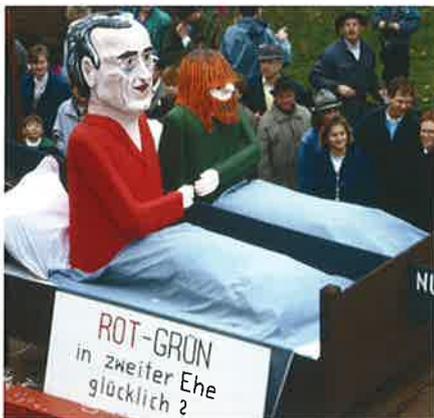


Die 2. Kindersitzung in 1987



Der Campagne - Orden 1987

Der „Fastnachtszug“, der in diesem Jahr zum 25. Mal durch die Wächtersbacher Straßen zog, erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit. Zig-tausende Zuschauer sahen wieder unseren Zug und waren von den Darbietungen begeistert.



Das „Rot - Grüne - Ehebett“ - Der Motivwagen der Firma Cobra -Scheuß beim Fastnachtszug 1987

Beim 25. Wächtersbacher Fastnachtszug wurden folgende Zugteilnehmer ausgezeichnet:

Fußgruppen: Damen-Gymnastik-Verein Hesseldorf - „Römer“  
 Damen-Gymnastikverein Waldensberg - „Märchen - Gruppe“  
 Gymnastik - Abtlg. der KSG Wittgenborn - „Pinguine und Schneemänner“  
 Kegelclub „Voll druff“ Wächtersbach - „Sarotti - Mohren“  
 Motivwagen:  
 Radfahrverein Wächtersbach - „Ungarische Hochzeit“  
 Tennisclub Rot - Weiß Wächtersbach - „Boris Becker - Günter Bosch“  
 Firma Cobra Wächtersbach - „Rot - grüne - Koalition“

Auch in der Campagne 1987 wurden zahlreiche WCV-Aktive für ihren langjährigen Einsatz geehrt:

Mit dem Orden „**Goldenes Vlies**“ wurden ausgezeichnet: Horst Barella, Wolfgang Glaser, Günter Kolb, Karl Eichhorn, Egon Lorenz, Horst Rutz, Rudi Schneider.

Der Orden „**Goldene Flamme**“ wurde verliehen an: Marga Hörr, Gabriele Melde und Karl Zeller

Den „**WCV-Verdienstorden in Gold**“ erhielten: Liesel Metzler, Christel Kremer, Katja Spahn, Walter Stang

Die Föderation Europäischer Narren verliehen ihren Ehrenorden „**Lachender Löwe von Hessen**“ an Paul Zilch.



Der Fastnachtszug in der Poststr. 1987

Mit dem „Kinder-Maskenball“ und dem „Lumpenball“ am Fastnacht-Dienstag klang eine erfolgreiche Campagne aus, die am Aschermittwoch mit dem traditionellen Gang zum Rathaus auch offiziell beendet wurde.

1987 konnten unsere Tanzgruppen an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen und bei Internationalen Tanzturnieren zahlreiche gute Plätze belegen.

Beim Turnier in der Stadthalle Hofheim siegte unsere Garde mit ihrem Schautanz „Geister“ gegen stärkste Konkurrenz und gewann ausserdem noch zwei begehrte Wanderpokale für die „Beste Schautanzgruppe“ des Turniers, sowie für die „Fastnachtlichste Darstellung eines Schautanzes“.

Einem weiteren Turniersieg in Hochheim/Main folgten dritte Plätze bei den Deutschen Meisterschaften in der Hugenottenhalle Neu-Isenburg und bei den Europameisterschaften in Geilenkirchen.

Diesen Erfolgen standen unsere Nachwuchsgruppen nicht nach. Unsere Gruppe IV siegte beim Turnier in Hochheim in der Juniorenklasse ab 12 Jahre als „Rock'n Roller“.

Bei diesem Turnier belegte unsere Gruppe III mit ihrem Tanz

„Ich bin wie ich bin“ einen hervorragenden dritten Platz.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Neu-Isenburg wurde unsere Gruppe IV Zweite, und damit „**Deutscher Vizemeister 1987**“.

Die Gruppe III landete bei diesen Meisterschaften auf dem vierten Rang.

In der Kinderklasse bis 11 Jahre wurde unsere Gruppe I beim Turnier in Hochheim mit dem Tanz „Schornsteinfeger und Blumenmädchen“ Zweite. Hier kam unsere Gruppe II als „**Klassische Clowns**“ auf den vierten Platz.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Neu-Isenburg drehte unsere Gruppe II dann den Spiess um. Sie belegte hier einen hervorragenden zweiten Platz und



Die „Geister“ vom WCV waren die „Beste Schautanzgruppe“ des Tanzturniers in Hofheim

errang somit ebenfalls den Titel „**Deutscher Vizemeister 1987**“.

In der gleichen Disziplin wurde unsere Gruppe I noch ausgezeichnete Siebte.

Die Jahreshauptversammlung 1987 brachte innerhalb des Vorstandes einige Veränderungen:

Karin Eichhorn übernahm das Amt „Leiterin der Tanzgarden“ für Iris Niebuhr. Stellv. Schriftführerin wurde Gabriele Melde an Stelle von Rudi Wiedner und Elke Löb kam als „Beisitzer“ neu in den Vorstand.

## Was war sonst...

Im Juni 1987 meldete die Heimatzeitung: „Postamt erstrahlt bald in neuem Glanz“.

Es wurde umfangreich erweitert. Die Baukosten: 760.000DM!

25 Jahre Spielmanns- und Fanfarenzug in Wächtersbach - 29 Gastvereine kamen nach Wächtersbach - vom 17.-21.6.1987.

Im Sommer 1987 verkaufte die Stadt das ca. 23.000 m<sup>2</sup> große Grundstück oberhalb von Rathaus / Bürgerhaus an die „Kaufhauskette Globus“

## WCV Wächtersbacher Carnival-Verein 61 CAMPAGNE '88



Titelseite Campagne - Heft 1988

Für die Campagne 1988 standen wieder 4 Fremdensitzungen auf dem Programm.

Neue Mitglieder im Elferrat wurden Willy Stübing und Wolfgang Glaser. Als Büttenredner konnten, neben dem Protokoller Heinz Colonius in seinem zweiten Jahr als „Wächter am Bach“ aufgeboten werden: Walter Spitzer als „Stotterer“ - Robert Meub als „Stammtischbruder“ und Anni Pfrommer als „Bauchrednerin“. Dazu als Nachwuchsrednerinnen zwei Neuentdeckungen aus der Kindersitzung, Michaela Jung und Eva-Maria Graf.

### WCV-VERANSTALTUNGSKALENDER 1988

|                            |  |  |
|----------------------------|--|--|
| Samstag<br>10.<br>Januar   | <b>FREMDENSITZUNGEN</b><br>des WCV   | Beginn 20.11 Uhr<br>im Bürgerhaus Wächtersbach |
| Samstag<br>23.<br>Januar   | <b>KINDER-SITZUNG</b><br>des WCV   | Beginn 14.11 Uhr<br>im Bürgerhaus Wächtersbach |
| Sonntag<br>24.<br>Januar   | <b>SENIOREN-SITZUNG</b><br>des WCV   | Beginn 15.11 Uhr<br>im Bürgerhaus Wächtersbach |
| Freitag<br>5.<br>Februar   | <b>FREMDENSITZUNGEN</b><br>des WCV   | Beginn 20.11 Uhr<br>im Bürgerhaus Wächtersbach |
| Samstag<br>6.<br>Februar   | <b>RATHAUS-STURM</b>   | Beginn 14.11 Uhr<br>am Bürgerhaus Wächtersbach |
| Samstag<br>13.<br>Februar  | <b>FELDLAGER</b><br>auf dem Wächtersbacher Marktplatz<br>mit Eintopfen aus der Gulaschkanone                     | Beginn 12.11 Uhr                               |
| Sonntag<br>14.<br>Februar  | <b>FASTNACHTSZUG</b><br>in Wächtersbach  | Beginn 14.11 Uhr                               |
| Dienstag<br>16.<br>Februar | <b>KINDER-MASKENBALL</b><br>... und am Abend<br><b>FASTNACHTS-KEHRAUS</b><br>unter dem Motto: "Karlische Nächte" | Beginn 20.11 Uhr<br>im Bürgerhaus Wächtersbach |

Anzeige im Campagne-Heft 1988

Neu auch „Zwei Wermut-Schwestern“ - Hildegund Kucka als „Gräfin Tharau“ und Roswitha Ritzel als „Tippel-Erna“ mit einem Zwiegespräch der Extra-Klasse.

Die Gruppe „Starparade“ imitierte gekonnt internationale Gesangsstars vergangener Tage, Doris Metzler als „Dorthe“ - Beate Metzler mit Christopher Spahn, Ottmar Rieger und Franz Bös als „Friedel Hensch und die Cypris“ - Britta Steinel als „Trude Herr“ - Vera Simic als „Margot Werner“ - Mechthild Metzler als „Nikki“ - Michele Dempe als „Maggi Mae“ - Anette Höhn als „Zarah Leander“ - Sabine Lohrey als „Connie Francis“ - Sandre Trageser als „Catharina Valente“ und der „Schöne Roby“ Robert Meub.

Die „Metzler-Family“ mit Liesel, Doris Beate und Mechthild Metzler, sowie Christel Kremer, kam in dieser Campagne als singende und



Heinz Colonius in seiner Rolle als „Wächter am Bach“

musizierende „Feuerwehr“.

Die Gruppe „Chor-Knaben“ brachte eine „Rudi-Carell-Schau“ mit Christopher Spahn als „Rudi Carell“ und den Kandidaten: Volker Deubert „Punker“, Walter Stang „Lebemann“, Manfred Hölzer „Braumeister“, Frank Konka „Kurgast“, Gerhard Müller „Mönch“ und Britta Steinel als „Nummern-Girl“ und als „Nonne“.

Die Tanzgarde zeigte unter der Leitung von Karin Eichhorn und Elke Löb zu ihrem Gardetanz einen Schautanz als „Bäume“, für deren Erscheinungsbild Birger Laube als Maskenbildner sorgte. Neu in der Garde waren Carolyn Couturas, Angelika Götzl, Andrea Horseling, Silke Hudalla, Tanja Jäckel,

Anke Knie, Melanie Michel und Katja Wies.

Ausgeschieden sind Susanne Betz, Diana Ludwig, Susanne Rieser und Iris Niebuhr.



Walter Spitzer als „Stotterer“



Auch 1988 hatten unsere Gäste viel Spaß bei den Fremdensitzungen



Der Campagne - Orden 1988

**Zum 1. Mal in der Wächtersbacher Fastnacht:  
Am Sonntag, 31. Januar 1988 – Beginn: 15.11 Uhr  
für die älteren Mitbürger**

## Senioren-Sitzung des WCV

**im Bürgerhaus Wächtersbach.**

*Anzeige im Campagne - Heft 1988*

Die vier Nachwuchsgruppen hatten ebenfalls wieder ein paar nette Tänze eingeübt.

**Gruppe 1 - „Rübezahl verzaubert Prinzen und Prinzessinnen“**

**Leitung: Doris Metzler und Susanne Heinz**

**Gruppe 2 - „Närrische Schulklasse“**

**Leitung: Britta Steinel u. Nicole Goy**

**Gruppe 3 - „Foto Safari“**

**Leitung: Sandre Trageser und Tanja Rieger**

**Gruppe 4 - „Quetsche Männchen“**

**Leitung: Monika Winkler und Elfriede Lohrey**



*Unser Ehren-Vorstandsmitglied  
Rudi Schneider - Ein treuer Aktiver über  
mehrere Jahrzehnte - Vor und hinter den  
Kulissen des WCV*

Die Kindersitzung wurde zum dritten Mal mit großem Erfolg durchgeführt. Sitzungspräsidentin war erneut Eva-Maria Graf, die ihre Aufgabe mit viel Geschick meisterte.

Neu war der Versuch eine **"Senioren-Sitzung"** in Wächtersbach zu veran-

stalten, um älteren Mitbürgern, die abends nicht mehr aus dem Haus gehen wollen oder denen eine große Fremdensitzung zu lange dauert, die Möglichkeit zu bieten, einmal Wächtersbacher Sitzungsluft zu schnuppern.

Obwohl wir ein nahezu vollwertiges Sitzungs-Programm brachten, konnten die Eintrittspreise mit DM 6,-, dank der Unterstützung durch die Stadt Wächtersbach, äußerst niedrig gehalten werden.

Außerdem hatte die Stadt einen kostenlosen Bus-Pendeldienst für die Stadtteile eingerichtet, und auch gehbehinderte Innenstadt-Bürger wurden auf Wunsch von uns abgeholt und zurückgebracht.

Leider hielt sich das Interesse an dieser Senioren-Sitzung jedoch in Grenzen, und wir hofften auf eine grössere Resonanz im kommenden Jahr.

Für die entsprechenden Schunkel-einlagen in den Fremdensitzungen der Campagne 1988 sorgte „Stimmungssänger“ Günter Kolb mit seinem Akkordeon.

Das Männerballett erschien in der Campagne als „Bunnies“.

Für diesen Tanz zeichneten Anette Höhn und Petra Wolf verantwortlich. Neu im Männerballett war Mathias



*Der Rathaus - Sturm 1988*



*Unser Aktiver Wilhelm Malkemus:  
seit 30 Jahren zeichnet er mit seiner  
„Feder“ die Titelseite des Campagne-Heftes.  
Unser „Hof-Designer“ hat seine  
„Handschrift“ auch bei vielen  
Bühnenbildern, Kulissen und Campagne-  
Orden zu unser aller Freude eingebracht.*

Stolberg für den ausgeschiedenen Dieter Eichhorn.

"Rathaus-Sturm", „Feldlager" und der „Fastnachts-Vergnügungspark", haben mittlerweile etwas an Anziehungskraft verloren, was damit zu begründen sein dürfte, dass diese Veranstaltungen räumlich zu weit voneinander getrennt sind.

Durch den Bau von Rathaus / Bürgerhaus „auf der grünen Wiese", mit einem noch immer nahezu unbebauten Umfeld, ist der Publikumsandrang zum „Rathaus-Sturm" nicht mehr so groß, zumal wir den Bürgerhaussaal zwar zu einem anschließenden kleinen Umtrunk, nicht aber zu einem entsprechenden „Rummel" in eigener Regie nutzen können.

Das „Feldlager" auf dem historischen Marktplatz und der Vergnügungspark am Schlossgarteneingang leiden darunter, dass alle sonstigen Fastnachtsveranstaltungen im Bürgerhaus stattfinden, und diese angestammten Standorte somit „in der Luft hängen".

Die frühere Nähe von altem Rathaus, Stadthalle und Marktplatz wird hier doch sehr vermisst.

Der alljährliche Wächtersbacher Fastnachtszug hat dagegen nichts von seiner Anziehungskraft eingebüsst.

Weit über zehntausend Zuschauer aus der ganzen Region säumten auch 1988 wieder unseren Zugweg,

um dieses größte Fastnachts-Spektakel im Kinzigtal mitzerleben.

Folgende Zugbeiträge wurden in diesem Jahr zur Prämierung ausgewählt:

Fußgruppen:

Tennisclub Rot-Weiß Wächtersbach  
„Tennischläger“

Damen-Gymnastikverein Hesseldorf

„Hesseldorfer Hühnerhof“ -

Damen-Gymnastikverein Waldensberg

„Lustige Waschweiber“ -

Damen-Sport-Verein Aufenau

„Schneemänner“

Motivwagen:

Jugendclub Tripoli "Aufgeweckte Jugend",

Motorradfreunde Steinau

„Grüne Bücher, gelbe Fässer“,

FC Germania Wächtersbach „Doping“,

Stadt Wächtersbach „Globus“

Der seit dem ersten Jahr unseres Bestehens jeweils am Fastnacht-Dienstag zum Kehraus veranstaltete „Lumpenball“ hat in letzter Zeit erheblich an Zuspruch eingebüßt.

Wir haben diesem Zeitgeschmack Rechnung getragen, und diese "ergraute" Veranstaltung durch ein Kostümfest unter dem Motto



*Wilhelm Werth mit seinem „nicht fertiggestellten“ Fastnachtswagen*

„**Karibische Nacht**“ ersetzt, das sofort angenommen wurde und sich zu einem „Renner“ entwickelte, der fortan zum Fastnachts-Ausklang das närrische Geschehen der ganzen Region bestimmen sollte.

Der Bund Deutscher Karneval, Sitz Köln, würdigte die besonderen Verdienste um den Karneval durch die Verleihung seines „**BDK-Verdienst-Orden in Gold**“ an Paul Zilch und Helmuth Scheuß.

In der Jahreshauptversammlung 1988 gab es beim Vorstand folgende

Veränderungen:

Elke Löb wird neue „Leiterin der Tanzgarden“ für Karin Eichhorn. Karin Eichhorn übernimmt von Helmuth Scheuß das Amt der „Stellv. Leiterin der Tanzgarden“. Neuer „Stellv. Zugmarschall“ wird Volker Deubert. Er löst Jürgen Schneider in dieser Position ab.

Unser Sommerausflug ging in diesem Jahr nach Saalbach/Hinterklemm im Salzburger Land, mit einem Abstecher nach Salzburg und einer „Ehrenrunde“ auf der Roßfeld-Hochstraße bei Berchtesgaden.

## Was war sonst...

Vom 7. - 15.5.1988 fand die 40. Messe statt. Erstmals begann die Messe Wächtersbach am Samstag. Zur feierlichen Eröffnung kam der stellv. Hessische Ministerpräsident Dr. Wolfgang Gerhardt.

Die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der Verschwisterung mit Chatillon fanden vom 1. - 4.7.1988 statt. Der Spielmanns- und Fanfarenzug nahm an der Steuben-Parade am 17.9.1988 in New York teil.

Die 60 Aktiven wurden von 100 Bürgern aus Wächtersbach begleitet.



*Der Fastnachtszug 1988: Der „Blick“ der Kamera in die Poststraße - Von der Volksbank bis zum Bahnhof*



Titelseite Campagne - Heft 1989

Für die neue Campagne 1989 standen abermals vier Fremdensitzungen auf dem Programm.

Aus dem Elferrat sind Alfred Pfrommer und Kurt Pfeiffer ausgeschieden, Horst Rutz pausierte.

Somit standen Sitzungspräsident Paul Zilch folgende Komiteemitglieder zur Seite:

Wilfried Wilhelm als Vize-Präsident, sowie Bernd Melde, Bruno Wolf, Karl Eichhorn, Albert Föllner, Gerhard Hoika, Wolfgang Blümel, Horst Barella, Wilhelm Malkemus, Willy Stübing und Wolfgang Glaser.

Neuer Kellermeister wurde Ralf Dewald, der Manfred Hölzer ablöste.

Wegen der besonders kurzen

**1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V.**

Samstag, 14. Januar 1989 Freitag, 27. Januar 1989  
 Freitag, 20. Januar 1989 Samstag, 28. Januar 1989

**Große Fremdensitzungen des WCV**  
 im Bürgerhaus Wächtersbach - Beginn 20.11 Uhr  
Kartenverkauf ab 6. Januar '89 bei der Volksbank und Raiffeisenbank Kinzigtal, Wächtersbach, Lindenplatz.

**Sonntag, 15. Januar 1989 - Beginn 15.11 Uhr**  
**Senioren-Sitzung des WCV** im Bürgerhaus Wächtersbach  
Kartenverkauf ebenfalls bei der Volksbank und Raiffeisenbank sowie telefonische Bestellungen bei der Stadtkirchverwaltung Wächtersbach - Telefon 5020

**Sonntag, 22. Januar 1989 - Beginn 14.11 Uhr**  
**Kindersitzung des WCV** im Bürgerhaus Wächtersbach  
Erhalten nur an der Tageskasse

**Sonntag, 29. Januar 1989 - Beginn 14.11 Uhr**  
**RATHAUS-STURM**  
 anschließend RUMMEL im Bürgerhaus Wächtersbach

**Samstag, 4. Februar 1989 - 12.11 Uhr**  
**FELDLAGER** auf dem Wächtersbacher Marktplatz  
 mit EINTOPP-ESSEN

**Sonntag, 6. Februar 1989 - 14.11 Uhr**  
**GROSSER FASTNACHTSZUG**  
 in Wächtersbach

**Fastnacht-Dienstag, 7. Februar 1989**  
**KINDER-MASKENBALL**  
 im Bürgerhaus Wächtersbach - Beginn 14.11 Uhr

... und abends ab 20.11 Uhr  
**„KARIBISCHE NACHT“**  
 im Bürgerhaus Wächtersbach mit der TOP-TANZ-BAND „CONCORDIA“  
 und vielen Überraschungen  
Kartenverkauf bei der Volksbank und Raiffeisenbank und VOLKER'S CLUB, Lindenplatz

Heimatzeitung Januar 1989



Sitzungspräsident Paul Zilch mit Vizepräsident Wilfried Wilhelm und Gerhard Hoika

Fastnachtszeit mussten wir gleich Anfang Januar mit unseren Sitzungen beginnen.

Sitzungspräsident Paul Zilch begrüßte daher die Gäste mit folgendem Vierzeiler:

Kaum, dass die Weihnachtsgans verdrückt -  
 im Ohr nach den Sylvester-Knall -  
 kaum, dass der Christbaum abgeschmückt -  
 beginnt dies' Jahr der Carneval

Neben Protokoller Heinz Colonius als „Wächter am Bach“ gingen für den WCV in die Bütt:

„Ein alter Wächtersbacher“ alias Wilhelm Werth, Walter Spitzer als „Stotterer“, Josef Sattig als „Briefträger“, Robert Meub als „Schlagfertiger“ und Eva-Maria Graf mit dem Thema „Ich bin immer nur die Kleine“.

Außerdem hatte Marga Hörr noch einmal ihr Kostüm aus der Mottenkiste geholt und erschien mit schönstem sächsischen Dialekt als „Tante Emma aus Leipzig“.

Großartig auch wieder die beiden „Wermut-Schwestern“, Tippel-Erna“ Roswitha Ritzel und „Gräfin Thurau“ Hildegund Kucka.

Die „Metzler-Family“ erschien in der Campagne als „Marktweiber“, dazu stand Doris Knobloch-Metzler mit einem Lied: „Ich bin ein Mädle von der Kinz!“ erstmals als Gesangssolistin auf der Bühne.

Auch die „Schoppesänger“, Günter Kolb, Wolfgang Glaser und Horst Barella waren wieder mit von der Partie und erfreuten mit ihren traditionellen Stimmungsliedern.

Die Gruppe „Chor-Knaben“ mit Volker Deubert, Gerhard Müller, Walter Stang, Christopher Spahn, Frank Konka und Manfred Hölzer, setzten sich als „Meinungsforscher“ in Szene.

Eine tolle Schau bot auch wieder die Gruppe „Starparade“, Anette Höhn, Sabine Lohrey, Beate Metzler, Mechthild Metzler, Michele Dempe, Vera Simic und Sandre Trageser, sowie Ottmar Rieger und Franz Bös als „Närrische Reisevermittler“.

Als Naturtalent präsentierte sich einmal mehr Robert Meub mit zwei Gesangsbeiträgen als „Streichhölzer-Kätt“ und als „Macho“.



Das Finale der Fremdensitzungen 1989

# Die 4 Fremdensitzungen 1989



Der Campagne - Orden 1989

Erstmals als „Tanzmariechen“ begeisterte Enrica Daus mit einem Solo. Unsere Tanzgarde war für die Campagne ebenfalls gut gerüstet. Sie zeigte neben ihrem schmissigen Gardetanz erneut einen Schautanz der Spitzenklasse „Charleston“. Neues Mitglied der Garde wurde Tanja Jäckel für Carolin Couturas und Melanie Seipel. Die Garde stand unter der Leitung von Karin Eichhorn und Elke Löb, die auch für Choreografie und Einstudierung verantwortlich zeichneten.



Aus Campagne - Heft 1989

Das Männerballett ging ebenfalls gut präpariert ans Werk. Mit einem „Puppen-Tanz“ begeisterte es die Gäste in den vier großen Fremdensitzungen.

Neulinge im Männerballett waren Volker Knobloch, Thorsten Stock und Dieter Lohrey.

Sie ersetzen die ausgeschiedenen Mathias Stolberg, Horst Rutz und Rudi Schneider.

Auch dieser Tanz war unter der verantwortlichen Leitung von Anette Höhn und Petra Wolf in wochenlangem, schweißtreibendem Training entstanden.

Die vier Nachwuchsgruppen hatten ebenfalls für die Sitzungen ein paar sehenswerte Tänze eingeübt:

**Gruppe 1 - „Schmetterlinge auf einer Blumenwiese“**

**Leitung: Doris Knobloch, Susanne Heinzl und Beate Metzler**

**Gruppe 2 - „Kätzchen“**

**Leitung: Nicole Goy u. Britta Steinel**

**Gruppe 3 - „Pinguine“**

**Leitung: Michele Dempe und Sandre Trageser**

**Gruppe 4 - „Steinzeit - Menschen“**

**Leitung: Vera Simic u. Elfriede Grimm**

Zahlreiche Schautanz-Kostüme der Garde und der Nachwuchsgruppen



Marga Hörr als „Tante Emma aus Leipzig“

werden seit vielen Jahren von Lina Zeller in uneigennütziger Weise angefertigt.

Als Maskenbildner zeichnete sich erneut Birger Laube aus, der beim WCV seine ersten Sporen verdiente.

Die „Kinder-Sitzung“ war erneut ein großartiger Erfolg, und auch die im vergangenen Jahr zum ersten Mal durchgeführte „Senioren-Sitzung“ erlebte eine Neuauflage.

Nach der erfolgreichen Erstürmung des Wächtersbacher Rathauses nahmen die Narren ihre Sache diesmal besonders ernst und eroberten erstmals die allwöchentlich stattfindende Magistratssitzung.



Gerhard Hoika war von 1967 bis 1989 Schatzmeister des WCV und wurde von der Mitgliederversammlung zum Ehren-Vorstandsmitglied gewählt

Beim 28. Wächtersbacher Fastnachtsszug 1989 herrschte Jubel-Trubel-Heiterkeit in Wächtersbachs Straßen und Gassen und auch Bürgermeister Heldmann war, trotz erlittener Niederlage beim Rathaussturm, wieder aktiv mit dabei.

Seit dem Fastnachtsszug 1980 werden alljährlich durch eine neutrale Jury die originellsten Zugbeiträge ausgewählt und vom WCV prämiert.

Der Damen-Gymnastikverein Hesseldorf gehörte in diesen 10 Jahren bereits



Herbert Neumeister war viele Jahre ein wichtiger Helfer „hinter den Kulissen“ des WCV. Von 1977 bis 1989 war er Mitglied des Vorstandes

neun Mal zu den Ausgezeichneten. Dem Radfahrerverein und dem Kegelclub „Voll druff“, beide aus Wächtersbach, gelang dies nun schon fünf Mal und auch der Landfrauenverein Wächtersbach wurde immerhin schon zum vierten Mal ausgewählt.

Beim 28. Wächtersbacher Fastnachtszug 1989 wurden folgende Preisträger ermittelt:

Fußgruppen:

Damen - Gymnastikverein Hesseldorf - „Bonbons“,  
Kegelclub „Voll druff“ Wächtersbach - „Halb Mann halb Frau“,  
Motorsportclub Aufenau - „Motorräder“,  
Bürgermeister Heldmann - „Indianer - Häuptling“



## Karibische Nacht

Fastnacht - Dienstag

7. Februar 1989

Beginn: 20.11 Uhr

Bürgerhaus Wächtersbach

Eintritt: DM 8,-

Mit Show-Einlagen  
Es spielt die  
TOP-TANZ-BAND  
CONCORDIA



Heimatzeitung Februar 1989

Motivwagen:

Landfrauenverein Wächtersbach - „Gesundheitsreform“,  
„Wilde Neun“ Udenhain - „Hochland - Machos“, Radfahrerverein Wächtersbach, Stadtverwaltung Wächtersbach - „Am Brunnen vor dem Tore“

Mit dem traditionellen Kinder-Masken-Ball, und der zweiten Auflage der „Karibischen Nacht“ fand auch diese erlebnisreiche Campagne ihren würdigen Abschluss.

Im Laufe der Fastnachts-Campagne wurden zahlreiche Aktive für ihren Einsatz besonders geehrt,

Den Orden „**Goldene Flamme**“ „Für hervorragende Leistungen im Karneval“ erhielten: Daliah Daus, Enrica Daus, Britta Steinel, Susanne Heinzl, Beate Metzler, Mechthild Metzler, Michele Dempe, Sandre Trageser, Thomas Wolf, Dieter Goy, Dieter Eichhorn, Willy Stübing.

Mit dem „**WCV- Verdienstorden in Gold**“ - „Für treue Mitarbeit“ - wurden ausgezeichnet:

Volker Deubert, Peter Eichhorn, Sabine Lohrey, Elke Löb, Volker Knobloch und Robert Meub.

Die Föderation Europäischer Narren verlieh ihren Verdienstorden „**Narr von**



Der Elferratswagen beim Fastnachtszug 1989



Der Rathaus - Sturm am 29.1.1989



Der Fastnachtszug am 5.2.1989

„**Europa in Gold**“ an Wilhelm Werth und Gerhard Hoika.

Im Laufe des vergangenen Jahres war als „Oldtimer“ ein Borgward-Geländewagen angeschafft worden, der beim Fastnachtszug erstmals zum offiziellen Einsatz kam und der selbstverständlich bei der abschliessenden „Fastnachts-Beerdigung“ nicht fehlen durfte.

Nachdem wir den Turnier-Besuch in den letzten Jahren etwas eingeschränkt hatten, beteiligten wir uns in dieser Campagne erstmals wieder an Wettkämpfen.

Bei den Hessischen Tanzsportmeisterschaften 1989 belegte dabei unsere Tanzgarde in der Disziplin „Marschtanz“ einen hervorragenden 3. Platz.

Noch erfolgreicher gestalteten sich für uns die Deutschen Meisterschaften in der Stadthalle Hofheim/Ts.

Hier siegte unsere Garde bei den Schautänzen mit ihrem diesjährigen Erfolgstanz „Charleston“ und wurde damit erstmals seit 1983 wieder „**Deutscher Meister**“.

Der siegreichen Mannschaft gehörten an:

Beatrix Appel, Petra Brill, Daliah Daus, Enrica Daus, Angelika Götzl, Andrea

Horseling, Silke Hudalla, Tanja Jäckel, Martina Jeutter, Anke Knie, Elke Löb, Melanie Michel, Petra Reifschneider, Tanja Rieger, Katja Spahn und Tanja Weber.

Die Garde stand unter der Leitung von Elke Löb und Karin Eichhorn, die auch für Choreografie und Einstudierung verantwortlich zeichneten.

Erfreulich waren auch die Turnierfolge unserer Nachwuchsgruppen. Bei den Hessischen Meisterschaften siegten unsere Jüngsten in der Klasse bis 11 Jahre mit ihrem Tanz „Schmetterlinge auf einer Blumenwiese“ in überlegener Manier und wurden damit „**Hessenmeister 1989**“.

Die Einstudierung dieses Tanzes und die Leitung der Gruppe lag in den Händen von Doris Knobloch-Metzler, Susanne Heinzl und Beate Metzler. Die Kostümgestaltung hatte Lina Zeller übernommen.

In der gleichen Klasse errang unsere Nachwuchsgruppe II mit ihrem Tanz als „Kätzchen“ einen beachtlichen dritten Platz.

Die Gruppe II (bis 11 Jahre) stand unter der Leitung von Nicole Goy und Britta Steinel.

## WCV-Tanzgarde wurde Deutscher Meister im Schautanz

Wächtersbach (zh). Kaum war die kurze Fastnachtskampagne zu Ende, ging es für die Tanzgruppen des Wächtersbacher Carneval-Verein schon wieder im sportlichen Wettstreit um Punkte und Siegestrophäen. Bei den hessischen Meisterschaften des Deutschen Verbandes für Gardetanzsport, die am 18. und 19. Februar in der Stadthalle Hochheim/Main ausgetragen wurden, konnten sich alle Tanzgruppen des WCV hervorragend platzieren.

Aus Heimatzeitung ~ Ausgabe April 1989

# Paul Zilch: Ehren - Vorsitzender 1989

Die lieblichen Katzengesichter stammten von Birger Laube, der sich erneut als Maskenbildner hervortat.

Auch unsere Juniorinnen konnten sich mit ihren Ergebnissen bei den Hessen-Meisterschaften durchaus sehen lassen. In der Altersklasse bis 14 Jahre belegte die Gruppe III mit ihrem Tanz „Pinguine“ einen sehr guten 2. Rang und wurde damit **Hessischer Vize-Meister**.

Auf den dritten Platz kam in der gleichen Klasse unsere Gruppe IV als „Steinzeit-Menschen“, für die Birger Laube ebenfalls die Maskerade geschaffen hatte. Die Gruppe IV wurde von Vera Simic und Elfriede Grimm-Lohrey trainiert.

In der Ordentlichen Jahreshauptversammlung vom 2. Juni 1989 kam es zu einem Generationswechsel in der Vereinsführung.

Der langjährige 1. Vorsitzende Paul Zilch legte sein Amt nach 27 Jahren erfolgreicher Tätigkeit in jüngere Hände und wurde von der Versammlung zum Ehren-Vorsitzenden ernannt.



*Paul Zilch wurde 1989 zum Ehrenvorsitzenden des WCV gewählt*

Neuer 1. Vorsitzender wurde durch einstimmige Wahl Adrian Eichhorn. Gerhard Hoika trat nach 22 Jahren als Schatzmeister ab und wurde zum Ehren-Vorstandsmitglied gewählt. Sein Nachfolger wurde Dieter Lohrey. Neuer Fundusmeister wurde Klaus D. Richter für Herbert Neumeister, der ebenfalls nicht mehr kandidierte. Manfred Hölzer wurde neuer Dekorationsleiter, er löste Adrian Eichhorn ab. Stellv. Dekorationsleiter wurde Werner Wies für Manfred Hölzer. Zur stellv. Schriftführerin wurde Ingrid Hölzer gewählt. Sie folgte Gaby Melde,



*Mit dem WCV-eigenen Oldtimer zur Fastnachts-Beerdigung 1989*

die nicht mehr kandidierte. Die bisherige „Beisitzerin“ Doris Knobloch schied aus dem Vorstand aus.

Der Vorstand des WCV setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender - Adrian Eichhorn
2. Vorsitzender- Helmuth Scheuß
- Schatzmeister - Dieter Lohrey
- Schriftführer - Wilfried Wilhelm
- Sitzungspräsident - Paul Zilch
- Fundusmeister - Klaus D. Richter
- Zugmarschall - Bernd Melde
- Dekorationsleiter- Manfred Hölzer
- Leiterin der Tanzgarden - Elke Löb
- Stellv.Schatzmeister- Rudi Schneider
- Stellv. Schriftführerin - Ingrid Hölzer
- Stellv. Fundusmeister-Wolfgang Glaser
- Stellv. Zugmarschall - Volker Deubert
- Stellv.Dekorationsleiter - Werner Wies
- Stellv. Leiterin der Tanzgarden -Karin Eichhorn
- Ehren-Vorsitzender - Paul Zilch
- Ehren-Vorstandsmitglieder - Alfred Pfrommer und Gerhard Hoika

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum zwischen Wächtersbach und Chatillon weilten wir im Juli, zusammen mit einer großen Abordnung aus verschiedenen Vereinen, für einige Tage in unserer französischen Partnerstadt. Bei den zahlreichen Festveranstaltungen fand besonders unsere Tanzgarde mit ihren Auftritten, sowohl auf der Bühne als auch im Festzug, allergrößte Anerkennung.

Statt eines Sommerausfluges ging es in diesem Jahr zum Grillfest in den fürstlichen Saupark.



*Karl Eichhorn ist seit fast 50 Jahren Aktiver des WCV. Bereits 1963 Mitglied im Elferrat (siehe Seite 9). Ab 1974 Mitglied im Vorstand und 2001 zum Ehren-Vorstandsmitglied gewählt.*

## Was war sonst...

Die am 13. Januar 1949 gegründete Wohnungsbau - Genossenschaft feierte mit einem Festakt ihr 40-jähriges Bestehen. Bis 1989 wurden insgesamt 372 Wohneinheiten errichtet.

Die Stadtteile Wittgenborn und Leisenwald wurden 1988 500 Jahre alt - Gemeinsamer Festakt im Bürgerhaus.

Das 8. Altstadtfest der Wächtersbacher Innenstadt - Vereine vom 9. -10.

September 1989 war ein voller Erfolg ..... und am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer.



Titelseite Campagne - Heft 1990



Die Eröffnung der Fremdensitzungen 1990



Die „Starparade“ mit ihrer Show „Herzblatt“ - 1990

Die neue Campagne 1990 wurde diesmal genau am Samstag, den 11.11. 1989 im Bürgerhaus eröffnet.

Da aufgrund der politischen Entwicklung in der „DDR“ die Mauer und die Grenzübergänge plötzlich geöffnet wurden und viele DDR-ler diese Gelegenheit zu einem Kurz-Besuch im Westen nutzten, konnten wir unter großem „Hallo“ in unserer Eröffnungssitzung überraschend ein junges Paar aus Thüringen unter den Gästen begrüßen, das es bei seinem West-Trip rein zufällig nach Wächtersbach verschlagen hatte.

Für die eigentliche Fastnachts-Campagne standen wieder vier große Fremdensitzungen auf dem Programm, dazu die „Kinder-Sitzung“ und eine „Senioren-Sitzung“.

Aus dem Elferrat schied Karl Eichhorn aus und Bruno Wolf pausierte. Neu in das Komitee kamen Adrian Eichhorn, Dieter Lohrey, Werner Wies und Manfred Hölzer.

Als Büttensprecher standen neben dem Protokoller „Wächter am Bach“ Heinz Colonius mit Wilhelm Werth als „Alter Wächtersbacher“, Josef Sattig als „Ein geplagter Vater“ und Robert Meub als „Kreuzfahrer“ zur Verfügung. Dazu unser Nachwuchstalente Eva-Maria Graf mit dem Thema „Ich wär so gerne eine Dame“ und Anni Pfrommer als „Miss Molly“. Auch die beiden „Wermut-Schwestern“ Roswitha Ritzel und Hildegund Kucka lieferten wieder ein tolles Zwiegespräch.

Eine Glanzleistung bot auch die Gruppe „Starparade“ mit ihrer Show „Herzblatt“, moderiert von Thorsten Stock als „Rudi Carell“ und seinen Gästen Sandre Trageser, Anette Höhn, Britta Steinel, Sabine Lohrey, Michele Lohrey, Mechthild Metzler und Beate Metzler. Für gesangliche Effekte sorgte die „Metzler-Family“, diesmal als „Krankenschwestern“, und Doris Knobloch

u.a. mit ihrem Lied „Ich hätt' so gern e Küssche vom Sitzungspräsident“.

Die Gruppe „Chor-Knaben“, in der Besetzung Volker Deubert, Manfred Hölzer, Frank Konka, Gerhard Müller, Walter Stang und Christopher Spahn, am Flügel von Peter Hölzer begleitet, machten die Bühne als „Wächtersbacher Schloss-Geister“ unsicher.



Eva - Maria Graf mit dem Thema: „Ich wär so gern eine Dame“



Die „Wermut - Schwestern“ Hildegund Kucka und Roswitha Ritzel



Wilhelm Werth in seiner Rolle als „Alter Wächtersbacher“

Die „Schoppesänger“ Horst Barella, Günter Kolb und Wolfgang Glaser, seit nahezu zwei Jahrzehnten stets einer der Höhepunkte in unseren Sitzungen, hatten sich neben ihren Standardnummern wieder ein paar Beiträge zum Ortsgeschehen ausgedacht, die sie in den Refrain verpackten:

„Mer red' ja nix, mer secht ja bloß  
und keiner weiß Bescheid!“



Die „Schoppesänger“ des WCV- 1990

In seinem Protokoll ging der „Wächter am Bach“ Heinz Colonius zunächst auf die Veränderungen an der WCV-Spitze ein, über die er folgende Reime fand:

Seid mir begrüßt, Ihr holden Narren  
im Jahre 90 mit Helau.

Wir Fassenachter nicht verharren,  
wir sehn die Welt in rot und blau.

Das neu' Jahrzehnt noch jung an Tagen,  
ich wünsch' Euch einen guten Start,  
zehn Jahre Glück und kein Verzagen,  
ins Jahr 2000 geht die Fahrt.

Der WCV stellt früh die Weichen,  
der Vorstand an die Zukunft denkt.

Man will 2000 gut erreichen,  
der Nachwuchs unser Schiff jetzt lenkt.

Paul Zilch, Vereinsboss schon seit Jahren,  
hat seine Pflicht und mehr getan.

Nicht nur als Präsident erfahren,  
er wollt' nicht mehr, lässt and're ran.

Ich wünsch' von hier viel Glück dem Neuen,  
der Adi Eichhorn hatte Mut.

Nur ran und keine Hürde scheuen,  
ganz sicher macht's der Adi gut.

Die Tanzgarde war in der Campagne ebenfalls wieder ganz groß in Form. Mit ihrem neuen rasanten Gardetanz, von Elke Löb und Tanja Rieger bestens einstudiert, und mit ihrem diesjährigen Schautanz unter dem Motto „Besuch von einem anderen Stern“, der von



Die Tanzgarde mit ihrem neuen rasanten Gardetanz



Die Gesangsgruppe „Chorknaben“ als „Wächtersbacher Schloß - Geister“



Das Männerballett mit einem „Südamerikanischen Tanz“

Karin Eichhorn und Elke Löb eingeübt und choreografisch bearbeitet war, erteten die Mädchen bei unseren Veranstaltungen stets stürmischen Applaus.

Auch das Männerballett zeigte sich von seiner besten Seite.



Anni Pfommer als „Miss Molly“

Mit einem „Südamerikanischen Tanz“ brachte es bei den Sitzungen allabendlich viel Stimmung in den Saal.

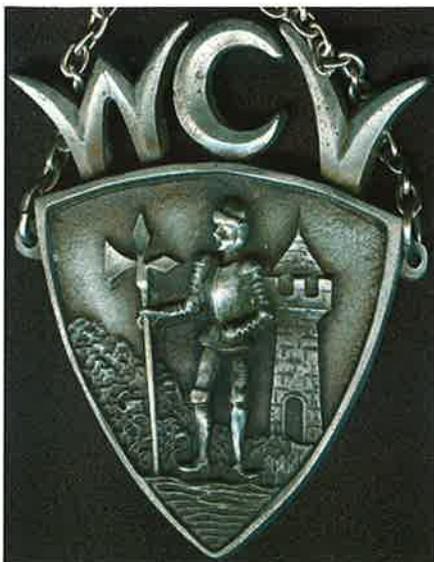
Unter der Leitung von Anette Höhn und Petra Wolf tanzten: Günter Höhn, Manfred Hölzer, Volker Knobloch, Hagen Kolb, Volker Kolb, Dieter Lohrey, Robert Meub, Thorsten Stock, Werner Wies und Thomas Wolf.

Ausgeschieden war hier Adrian Eichhorn nach seiner Wahl zum WCV-Vorsitzenden.

Das Interesse unserer älteren Mitbürger an der „Senioren-Sitzung“ hält sich nach wie vor in Grenzen.

Dagegen war der Andrang bei unserer 5. „Kinder-Sitzung“ wieder unvermindert groß. Neben Monika Sachs-Heldmann kümmert sich inzwischen Roswitha Ritzel um deren Organisation.

Sitzungspräsidentin war erneut Eva-Maria Graf.



Der Campagne - Orden 1990

Durch die Baumbepflanzung und Umgestaltung des Platzes am Schlossgarten-  
eingang konnte kein Fastnachts-Vergnü-  
gungspark mehr aufgebaut werden.

„Rathaussturm“ und „Fastnachtszug“  
blieben weiter die Höhepunkte in  
unserer alljährlichen Straßenfastnacht,  
und auch die „Karibische Nacht“, zum



Rathaus-Sturm: Hch. Heldmann.....



„Die alte Lok hat ausgedient“:  
Der Motivwagen der Fa. Cobra-Scheuß  
zum Fastnachtszug 1990



Die Nachwuchstanzgruppe 1 mit dem Tanz „Gartenzwerge und Marienkäfer“



Ton- und Lichtregie mit Karl Zeller,  
Helmuth Scheuß u. Volker Knobloch



Manfred Hölzer zeigt Landrat Karl  
Eyerkauf die „Bauchtanz-Technik“



.... wird er unter scharfer Bewachung  
im Käfig zum „WCV-Gefängnis“ trans-  
portiert. Unten: Sitzungspräsident Paul  
Zilch und der 1. Vors. Adrian Eichhorn

Kehraus am Fastnacht-Dienstag, war  
erneut eine ganz tolle Veranstaltung.  
Bei der Prämierung anlässlich des 28.  
Wächtersbacher Fastnachtszuges 1990  
gab es folgende Preisträger:  
Fußgruppen:  
Damen-Gymnastik-Abt. Wittgenborn -  
„Berliner Mauer“, Damen-Gymnastik-  
Verein Hesseldorf - „Hesseldorfer Fleckerl-  
Garde“, Schützenverein Neudorf, Damen-  
Gymnastikverein Aufenau „Clowns“,

Motivwagen: Kegelclub „Wilde Neun“  
Udenhain - „Orientalische Nächte“,  
Firma Cobra Wächtersbach -  
„Wächtersbacher Wahl - Lokomotive“,  
Stadt Wächtersbach - „Ruhestand  
unseres Bürgermeisters“,  
Radfahrverein Wächtersbach - „Zillertaler  
Hochzeitsmarsch“, Jugendclub Tripoli -  
„Wir nehmen jede Hürde“.

Zum Abschluss gab es wieder zahlreiche  
Ehrungen verdienter Mitglieder. Mit dem  
Orden „**Goldenes Vlies**“ wurden ausge-  
zeichnet: Karin Eichhorn, Wolfgang  
Blümel und Dieter Langhans

Der Orden „**Goldene Flamme**“ wurde  
verliehen an: Heinrich Heldmann, Heinz  
Colonius, Josef Sattig, Walter Stang,  
Hildegund Kucka, Petra Wolf, Günter  
Höhn, Hagen Kolb, Volker Kolb.

Den „**WCV-Verdienstorden in Gold**“  
erhielten: Katja Wies, Melanie Michel,  
Marion Michel, Silke Hudalla, Andrea  
Horseling, Petra Brill, Beatrix Appel,  
Petra Reifschneider, Tanja Rieger,  
Werner Wies, Manfred Hölzer und  
Tanja Weber.

Die „Föderation Europäischer Narren“  
verlieh den Orden „**Lachender Löwe  
von Hessen**“ an Helmuth Scheuß,  
sowie den FEN Verdienstorden

**"Narr von Europa in Silber"** an Monika Sachs-Heldmann und Gabriele Melde.

Die Erfolge unserer Garde konnten sich auch bei den Tanzturnieren 1990 durchaus wieder sehen lassen. Mit ihrem „Schantanz“ der Campagne „Besuch von einem anderen Stern“ wurden unsere Mädchen erneut **„Hessenmeister 1990“**.

Außerdem belegte unsere Garde mit dem gleichen Tanz bei den Deutschen Meisterschaften einen hervorragenden zweiten Platz und wurde damit **„Deutscher Vizemeister 1990“**.

Die Choreografie und Einstudierung lag in den Händen vor Karin Eichhorn und Elke Löb.

Maskenbildner war Birger Laube, die Kostüme wurden von Claudia Mosig-Daus gefertigt, und für die benötigten Requisiten sorgte Herbert Neumeister.



Der bevorstehende Ruhestand des Bürgermeisters ist Thema bei Wilhelm Werth



Der Spielmanns- und Fanfarenzug beim Fastnachtszug 1990



Der Damen-Gymnastikverein Hesseldorf mit seiner ausgezeichneten Fußgruppe beim Fastnachtszug 1990

Bei der abschliessenden „Fastnachts-Beerdigung“ hiess es gleichzeitig Abschied von Heinrich Heldmann als Bürgermeister nehmen, mit dem wir seit Bestehen unseres Vereins manchen närrischen Streit ausgefochten hatten.

Von der Ordentlichen Jahreshauptversammlung 1990 wurde Heinrich Heldmann aufgrund seiner großen Verdienste um den WCV einstimmig zum **„Ehrensator des WCV“** ernannt. Bei dieser Hauptversammlung wurde Volker Deubert zum neuen „Zugmarschall“ gewählt. Er löste Bernd Melde ab, der nicht mehr kandidierte. „Stellv. Zugmarschall“ wurde Jürgen Schneider. Karin Eichhorn übernimmt die Leitung der Tanzgarde. Ihre Stellvertreterin wird Elke Löb.

Neuer „Stellv. Schatzmeister“ wurde Thorsten Stock für Rudi Schneider, der nicht mehr zur Verfügung stand.

Der Vereinsausflug führte uns in diesem Jahr auf die Insel Borkum.

## Was war sonst...

Ende Januar 1990 gab es den Besuch einer offiziellen Delegation aus Roßleben (Thüringen), und die Kulturgemeinschaft Wittgenborn forderte die Wiederaufnahme „alte Verbindungen mit Sportvereinen in der DDR“

Im März 1990 wurde Rainer Krätschmer als neuer Bürgermeister von Wächtersbach gewählt.

Am 1. Mai tritt er die Nachfolge für den scheidenden Heinrich Heldmann an.

Zum 10. Nikolausmarkt am 8.12.1990 hatte auch der Hessische Rundfunk sein Kommen zugesagt



Aschermittwoch 1990: Paul Zilch, Heinrich Heldmann, Christian Hofman und Adrian Eichhorn

## Wächtersbacher Carnaval-Verein '61 WCV CAMPAGNE '91



Titelseite Campagne - Heft 1991

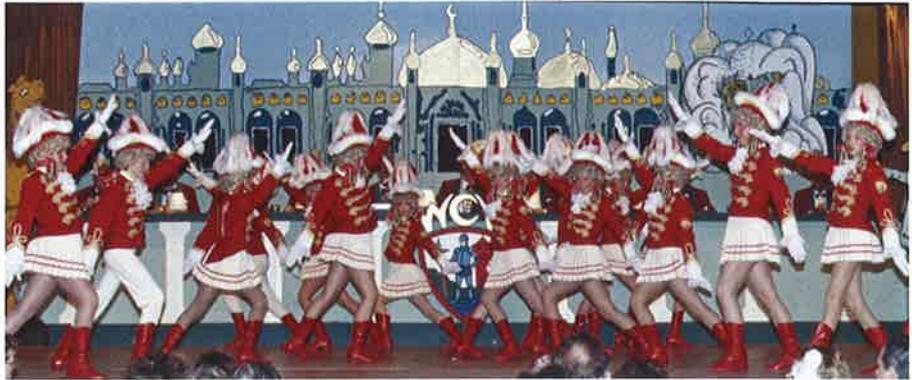
Mit neuem Elan gingen wir an die Campagne 1991, die wir diesmal am 10.11.1990 traditionell eröffneten. Eine Neuheit war 14 Tage später ein Kostümfest im grauen November, ein „Orientalischer Abend“ unter dem Motto „1001-Nacht“.



Die erste „Orientalische Nacht“ war ein voller Erfolg

Das Bürgerhaus war herrlich im Stile des Orients dekoriert, und auch die zahlreichen Gäste kamen zum größten Teil in entsprechender Verkleidung, sodass diese Veranstaltung zu einem großen Erlebnis wurde.

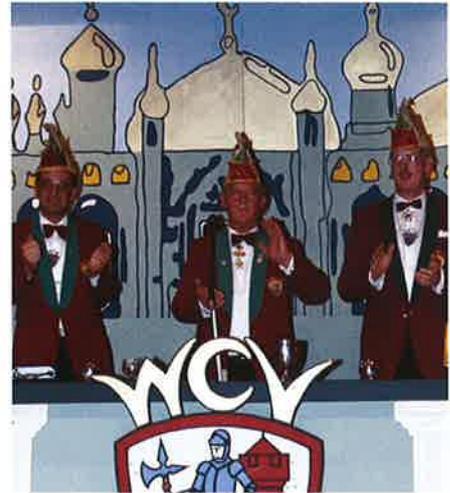
Für die vier vorgesehenen großen Fremdensitzungen der Campagne hatte Sitzungspräsident Paul Zilch wieder ein tolles Programm vorbereitet, das die Atmosphäre der „Orientalischen Nacht“ herüber bringen sollte, denn wir hatten die Bühnendekoration dieser Veranstaltung komplett übernommen.



Das Bühnenbild und die Tanzgarde in der Campagne 1991



Der Zeremonienmeister in der Campagne 1991: Klaus Kucka



Sitzungspräsident Paul Zilch mit Adrian Eichhorn und Wilfried Wilhelm

So starteten wir fröhlich mit unserer ersten Fremdensitzung am 12. Januar 1991 in die neue Campagne.

Unser „Wächter am Bach“ Heinz Colonius war gut vorbereitet, und auch „Der alte Wächtersbacher“ Wilhelm Werth hatte sich das ganze Jahr über eifrig seine Notizen gemacht.

Josef Sattig berichtete als „Bauarbeiter“ über „Die 35-Stunden-Woche“. Walter Spitzer kam erneut als „Stotterer“, und Robert Meub schilderte seine Erkenntnisse als „Gemütlicher Weintrinker“.

Marga Hörr kam noch einmal als „Tante Emma aus Leipzig“ zu Besuch, und vom Nachwuchs hatten wir die talentierte Andrea Hankeln mit ihrem Vortrag „Es braucht halt alles seine Zeit“ in unser Programm eingebaut.

Die Damen der Gruppe „Starparade“, Anette Höhn, Michele Lohrey, Sabine Lohrey, Beate Metzler, Mechthild Metzler, Britta Steinel und Sandre Trageser hatten sich überraschend in „Riesen-Babys“ verwandelt und vollführten eine „Baby - Parade“, bei der kein Auge trocken blieb. Für weitere musikalische Höhepunkte

sorgten, wie bereits seit über 20 Jahren, auch diesmal die „Schoppesänger“, sowie erneut unsere neue „Närrische Hof Sängerin“ Doris Knobloch.

Die Gruppe „Chor-Knaben“ mit Christopher Spahn, Volker Deubert, Manfred Hölzer, Frank Konka, Gerhard Müller und Walter Stang stellte uns eine „Närrische Zeit-Maschine“ vor.



Marga Hörr in ihrer Paraderolle „Tante Emma aus Leipzig“



Die Grenzübergangsstelle zur DDR „Güst“ war Thema beim Protokoller Heinz Colonius

Doch durch den plötzlich am 17. Januar 1991 ausgebrochenen sogenannten „Golf-Krieg“ war der weitere Verlauf unserer Veranstaltungen stark gefährdet. Von regierungsamtlicher Seite waren alle Vereine aufgefordert, wegen dieses Krieges in der laufenden Fastnachtszeit auf „öffentliche Lustbarkeiten“ zu verzichten. Da die Vereine in den „Hochburgen des Karnevals“ durchweg dieser Aufforderung nachgekommen waren, und sich auch die Presse, und die sonstige veröffentlichte Meinung, diesem Begehren im allgemeinen anschloss, standen wir vor einer verzwickten Situation.

Zum einen waren alle vier geplanten Fremdensitzungen bereits im Vorfeld restlos ausverkauft, und ausserdem lag unsere erste Fremdensitzung der Campaigne bereits erfolgreich hinter uns.



Unsere „Hofsängerin“ Doris Knobloch

Wir lieben unsere aktiven Mitglieder abstimmen, die einhellig der Meinung waren, wir sollten unsere Saal-Veranstaltungen wie geplant durchführen, denn wir würden durch einen Verzicht die Weltpolitik auch nicht ändern. Lediglich auf Straßenveranstaltungen, wie Weiber-Fastnacht, Feldlager, Rathaussturm und Fastnachtszug wurde in diesem Jahr verzichtet, da wir hier mit demonstrativen Störungen rechnen mussten. Allerdings haben wir den Gästen, die



Die „Starparade“ brachte 1991 eine „Baby - Parade“



Die Tanzgarden des WCV feierten ihr 25-jähriges Bestehen

im Vorverkauf bereits ihre Veranstaltungskarten gekauft hatten, die Möglichkeit eingeräumt, diese Karten zurückzugeben. Zu unserem Erstaunen machten noch nicht einmal 10 Mitbürger von dieser Gelegenheit Gebrauch. So gingen denn auch alle Veranstaltungen wie geplant, ohne nennenswerte Beeinträchtigungen über die Bühne. Auch der Stimmung im Saal tat die politische Lage keinen Abbruch. Lediglich bei einer Fremdensitzung standen ein paar bekannte Mitbürger mit brennenden Kerzen vor dem Bürgerhaus, um ihren Unmut zu bekunden.

Das Problem war nicht neu: siehe hierzu auch Seite 2 - „Grubenunglück Völklingen 1962“ -



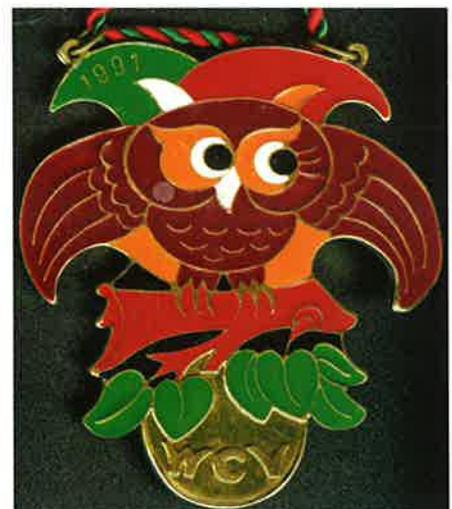
Robert Meub als „Gemüthlicher Weintrinker“ in der Bütt

## Stichwort: 2. Golf - Krieg

Am 2.8.1990 überfiel der Irak mit seinem Diktator Saddam Hussein das Nachbarland Kuwait mit dem Ziel, es dauerhaft als Teil des Iraks zu okkupieren.

Der UN-Sicherheitsrat gab dem Irak eine Frist bis zum 15.1.1991, seine Truppen aus Kuwait zurückzuziehen. Die damalige „Operation Wüstensturm“ begann am 17.1.1991 mit Luftangriffen der USA und verbündeter Staaten.

Die Bodenoffensive begann am 24.2.1991 mit der Befreiung von Kuwait.



Der Campaigne - Orden 1991

# 1991 25 Jahre WCV - Tanzgarden



Josef Sattig berichtete als Bauarbeiter über die 35-Stunden Woche

In der Campagne 1991 galt es zugleich zwei Jubiläen intern zu feiern.

Unsere Tanzgarde, 1966 von Ursula Hamerla gegründet, konnte auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken. In dieser Zeit hat sich die Garde einen Namen gemacht, der weit über die Grenzen unserer Region bekannt geworden ist.

Über 100 Mädchen haben im Laufe dieser Jahre in der Garde mitgewirkt, davon einige länger als zehn Jahre. Besonders die stets spektakulären „Schautänze“ sorgten immer wieder für großes Aufsehen.

Insgesamt wurde unsere Garde in den zurückliegenden Jahren **5 x Hessen-Meister**, **4 x Deutscher Meister** und **3 x Europameister**.

Dazu kamen mehrere Vizemeister-Titel und viele Erfolge bei nationalen und internationalen Tanzturnieren, sowie Einladungen zu Veranstaltungen befreundeter Vereine im In- und Ausland. Zahlreiche Fernseh-Auftritte bestätigten ausserdem die Leistung unserer Gardemädchen.

Aus diesem Anlass zeigte unsere Tanzgarde in den Sitzungen der Campagne 1991 noch einmal einen Querschnitt durch die Erfolge dieser Jahre, zusammengestellt und einstudiert von Elke Löb und Petra Reifschneider. Die Moderation dazu hatte Sandre Trageser übernommen.

Auch das Männerballett, ebenfalls 1966 von Ursula Hamerla ins Leben gerufen, bestand in dieser Campagne 25 Jahre. Viele Tänze dieser gewichtigen



Die Tanzgarden des WCV bei ihrem Rückblick" auf erfolgreiche Schautänze

Truppe sind noch in bester Erinnerung. Über 30 männliche Balletteusen haben in den verfloßenen Jahren dem Männerballett angehört.

In dieser Campagne zeigte das Männerballett unter Leitung von Anette Höhn und Petra Wolf, angepasst an das nahöstliche Bühnenbild, einen „Orientalischen Tanz“.

Es tanzten: Hagen Kolb, Volker Kolb, Günter Höhn, Thomas Wolf, Robert Meub, Thorsten Stock, Werner Wies, Dieter Lohrey, Volker Knobloch und Dieter Hofmann.

Die vier Nachwuchstanzgruppen

zeigten in den Sitzungen folgende Tänze:

**Gruppe 1 - „Schuhputzer -Tanz“**  
Leitung: Doris Knobloch und Mechthild Rieger

**Gruppe 2 - „Schiffbrüchige und Kannibalen“**

Leitung: Britta Steinel u. Nicole Goy

**Gruppe 3 - „Gardetanz“**

Leitung: Tanja Weber, Martina Wolf u. Sandre Trageser

**Gruppe 4 - „Kontraste“**

Leitung: Tanja Jäckel, Anke Knie und Vera Simic

Die 6. Kindersitzung wurde erneut zu einem großen Erfolg. Für die Gesamtorganisation waren in diesem Jahr Roswitha Ritzel und Monika Heil verantwortlich.

Neue Sitzungspräsidentin war die junge Sandra Müller.



*Der närrische Nachwuchs präsentierte sich bei der Kindersitzung 1991*

Leider fand auch die 3. „Senioren-Sitzung“ nicht den erwarteten Zuspruch, sodass wir künftig auf die Durchführung dieser Veranstaltung verzichten wollen.

Das alljährliche „WCV-Campagne-Heft“ erschien in diesem Jahr mit seiner 30. Ausgabe.

Das Heft wird seit seinem Erscheinen im Jahr 1963 vom heutigen WCV-Ehrevorsitzenden Paul Zilch zusammengestellt und herausgegeben.

Die Titelbilder, die unserem Campagne-Heft sein unverwechselbares Erscheinungsbild verleihen, stammen seit über zwanzig Jahre von unserem Hof-Designer und Komiteemitglied Wilhelm Malkemus.

Wegen der ständig steigenden Nachfrage mussten wir die Auflage unseres Campagneheftes inzwischen auf 3000 Exemplare erhöhen.

Auch in dieser Campagne wurden wieder einige Aktive für ihren Einsatz mit besonderen Orden ausgezeichnet. Die „**Goldene Flamme**“ wurde verliehen



*Dar „Orientalische Tanz“: Das Männerballett feiert sein 25-jähriges Bestehen*



*Die „Karibische Nacht“ war trotz Golfkrieg ein voller Erfolg*

an: Nicole Goy, Katja Spahn und Tanja Jäckel.

Den „**WCV-Verdienstorden in Gold**“ erhielten: Michele Colonius und Katja Schütze.

Wegen des „Golf-Krieges“ fanden keine Veranstaltungen der „Straßenfastnacht“ statt. Somit sind „Feldlager“, „Rathaus-Sturm“, „Weiberfastnacht“ und „Fastnachtszug“ mit „Zugrummel“ ausgefallen. Der „Kinder-Maskenball“ und die „Karibische Nacht“ wurden jedoch mit großem Erfolg durchgeführt. Dagegen wurde die „Fastnachts-Beerdigung“ am Aschermittwoch nur in internem Rahmen begangen.

Hier gab der neue Bürgermeister Rainer Krätschmer seinen „Einstand“ im Kreise der „Trauergemeinde“.

Im Rahmen der Ordentlichen Jahreshauptversammlung 1991 wurden gemäss einstimmigem Beschluss **Wilhelm Kremer** und **Dr. Wilfried Steitz** zu „**Ehren-Senatoren des WCV**“ ernannt.

Der diesjährige Sommer-Ausflug der WCV-Aktiven ging an den Königsee im Berchtesgadener Land.

## Was war sonst...

Nach fast 40 Jahren als 1. Vorsitzender des Gesangvereins „Eintracht Sängerkunst“ wurde Kurt Keil verabschiedet und zum Ehrevorsitzenden ernannt.

Im Rahmen der 43. Messe gab es am 6. Mai 1991 ein Wohltätigkeits-Konzert des „Nohra - Ensembles“ von der Westgruppe der Sowjetischen Streitkräfte mit hochkarätigen Darbietungen in Musik, Chor, Tanz und Akrobatik.

Am 4. Juni 1991 wurde das Globus SB-Warenhaus eröffnet.

Und vom 26. - 27. Oktober 1991 fand die 6. Gewerbeschau des Wächtersbacher Einzelhandels im Bürgerhaus statt.



*Bürgermeister Krätschmer gab als „Neuer“ am Aschermittwoch 1991 seinen Einstand*

## WCV Wächtersbacher Carneval Verein '61 CAMPAGNE '92



Titelseite Campagne - Heft 1992

Für die Campagne 1992 fand die traditionelle „Campagne-Eröffnung“ bereits am 9. November 1991 statt. Es folgte eine Woche später erneut unser „**Orientalischer Abend**“ unter dem Motto „**1002. - Nacht**“.

In der Campagne 1992 waren abermals vier große Fremdensitzungen vorgesehen.

Neu im Elferrat war Volker Deubert. Er ersetzte die inzwischen ausgeschiedenen Komitee-Mitglieder Bruno Wolf und Horst Barella.

Als Büttneredner standen neben Protokoller Heinz Colonius als „*Wächter am Bach*“ bereit: Wilhelm Werth als „*Alter Wächtersbacher*“, Josef Sattig als „*Opa*“, Robert Meub als „*Hausmann*“ und die beiden „*Wermut-Schwestern*“ Hildegund Kucka („*Gräfin Thurau*“) und Roswitha Ritzel („*Tippel-Erna*“). Neu im Programm eine „*Närrische Sprechstunde*“ mit Roswita Ritzel als



Bühnenbild, Elferrat und Garde bei den Fremdensitzungen 1992



Hildegund Kucka („*Gräfin Thurau*“) und Roswitha Ritzel („*Tippel-Erna*“) 1992



„*Dr. Unblutig*“ sowie Hildegund Kucka, Monika Kailling, Dolly Kolb, Conny Hacker, Sonja Eymmer, Monika Heil und Jaqueline Kucka.

Erneut einen Hit landete die Gruppe „*Starparade*“, diesmal mit einer „*Thomas-Gottschalk-Schau*“, mit Anette Höhn, Michele Lohrey, Sabine Lohrey, Sandre Mergenthal, Beate Metzler, Mechthild Rieger, Britta Steinel und Rainer Neusser als „*Thomas-Gottschalk-Verschnitt*“.

Ein „*Närrisches Kasperle-Theater*“

präsentierte die Gruppe „*Chor-Knaben*“ mit Christopher Spahn, Manfred Hölzer, Volker Deubert, Walter Stang, Frank Konka und Gerhard Müller. Als „*Schornsteinfeger*“ stieg uns gesanglich die „*Metzler-Family*“ aufs Dach.

Dazu besang unsere „*Närrische Hofsängerin*“ Doris Knobloch u.a. „*Das Paradies der Narren!*“

Die Tanzgarde begeisterte, neben ihrem Gardetanz, mit einem feurigen „*Flamenco*“, einstudiert von Enrica Daus und Martina Wolf.

Das Männerballett unter der Leitung von



Die „*Chorknaben*“ präsentieren ein „*Närrisches Kasperle - Theater*“



Die Nachwuchs - Tanzgruppe 1 mit „*Bayrischer Tanz*“ 1992



Der Campagne - Orden 1992

Anette Höhn und Petra Wolf hatte ebenfalls fleissig geübt und zeigte einen schmissigen „Western Tanz“.

Die Nachwuchsgruppen brachten in den Sitzungen folgende Tänze zur Aufführung:



Die singende „Metzler- Family“ als „Schornsteinfeger“



Die Tanzgarde mit dem feurigen Schautanz „Flamenco“



Die „Närrische Sprechstunde“ mit „Dr. Unblutig“ 1992

- Gruppe 1 - „Bayrischer Tanz“**  
Leitung: Michele Lohrey u. Katja Wies
- Gruppe 2 - „Gemüse - Tanz“**  
Leitung: Britta Steinel u. Nicole Goy
- Gruppe 3 - „Gardetanz“**  
Leitung: Martina Wolf, Tanja Weber und Sandre Mergenthal
- Gruppe 4 - „Tanz der Vampire“**  
Leitung: Karin Eichhorn u. Katja Spahn

Die „Kindersitzung“ fand auch in dieser Campagne wieder ein begeistertes Publikum, ebenso der „Kinder-Maskenball“ und die „Karibische Nacht“.



Die „Starparade“ präsentierte die „Thomas - Gottschalk - Schau“



Der Rathaus - Sturm 1992

Das bisherige „Feldlager“ auf dem historischen Marktplatz wurde in dieser Form eingestellt, da der Zuspruch in den letzten Jahren stark nachgelassen hatte. Es wurde vielmehr unmittelbar vor dem „Rathaus-Sturm“ auf dem Platz am Bürgerhaus verkleinert durchgeführt.



„600 Meter Fastnachtszug“ 1992:  
Die Poststraße zwischen Volksbank und Bahnhof ist „gut gefüllt“

Der Fastnachtszug 1992 lockte wieder nahezu 30 000 Besucher aus Nah und Fern nach Wächtersbach, um unseren „Närrischen Lindwurm“ mit über 100 Zugnummern und rund 1500 Aktiven zu bestaunen.

Jeder Meter des Zugweges war von Zuschauern belagert, besonders im Bereich Lindenplatz standen die Narren dicht gedrängt, sodass es selbst für den Zug kaum noch ein Durchkommen gab.



Wilhelm Werth auf seinem eigenen „Trabbi“ mit dem Motto:  
„Schön - Grenzenlos - Schön“ 1992

Von der neutralen Jury wurden dabei folgende Zugbeiträge zur Prämierung ausgewählt:

Damen-Gymnastik-Verein Hesseldorf



Der 1991 eröffnete „Globus - Markt“ war Thema dieses Motivwagens

„Schmetterlinge“, Damen-Sportclub Neudorf „Verkehrsberuhigung“, ASV Aufenau „Woodoo Queen -Vampirella“, Stadt Chatillon „Majorettengruppe“

Motivwagen: Radfahrverein Wächtersbach „Närrischer Rückblick“, Kegelclub „Wilde Neun“ Udenhain „Land des Lächelns“, Firma COBRA Wächtersbach „Der Wächtersbacher Sterntaler“, Magistrat der Stadt Wächtersbach „Brunnen“

Zum Abschluss der Campagne wurden einige Aktive für ihre Verdienste mit besonderen Orden ausgezeichnet.

Das „**Goldene Vlies**“ erhielten: Adrian Eichhorn, Herbert Neumeister, Wilfried Wilhelm, Wilhelm Malkemus und Wilhelm Werth.

Die „**Goldene Flamme**“ wurde verliehen an: Elke Löb und Volker Deubert.

Mit dem „**WCV-Verdienstorden in Gold**“ wurden geehrt:

Monika Kailing, Yvonne Kailing, Heide Schneider, Roswitha Ritzel, Katja Marx, Tanja Wittmann, Eva-Maria Graf, Nadine Meindl und Birgit Ziola.



Mit dem seit vielen Jahren durchgeführten „Heringessen“ der vielen Aktiven und Helfer, endete am darauffolgenden Samstag auch diese erfolgreiche 92-er Campagne in fröhlicher Runde.

Bei der Jahreshauptversammlung gab

es innerhalb des Vorstandes keine Veränderungen. Der langjährige Sitzungspräsident Paul Zilch kündigte jedoch an, für dieses Amt im kommenden Jahr aus Altersgründe nicht mehr kandidieren zu wollen.

Der Vereinsausflug 1992 ging erstmals in die ehemalige „DDR“ zur Insel Usedom in Mecklenburg-Vorpommern mit Abstechern nach Rostock, zur Insel Rügen und sogar mit einer kleinen Schiffsüberfahrt ins benachbarte Polen



Bürgermeister Rainer Krättschmer und der 1. Vors. des WCV Adrian Eichhorn

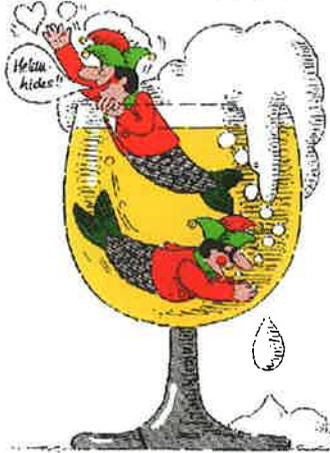
## Was war sonst...

Die Feuerwehr der Innenstadt teilte in ihrer Jahreshauptversammlung am 27.3.1992 mit, dass sie im Vorjahr zu 144 Einsätzen gerufen wurde.

Zum internationalen Musikfest des Spielmanns- und Fanfarenzuges auf dem Messegelände vom 15. - 17. Mai 1992 waren über 1.200 Musiker gekommen.

Im März 1992 haben fleißige Helfer 22 Tonnen an Hilfsgütern nach Troizk in Russland gebracht und die Freundschaftsinitiative Istra sammelte im Dezember Spenden für die Partnerstadt Dembrowsk

## WCV Wächtersbacher Carnival-Verein '61 CAMPAGNE '93



Titelseite Campagne - Heft 1993

Die neue Campagne 1993 begann traditionell mit unserer „Eröffnungssitzung“ um den 11.11.1992 herum, und einer Neuauflage unseres orientalischen Kostümfestes „1001-Nacht“.



Die „Schlangen-Frau“ bei der Orientalischen Nacht

Auf dem Sitzungsprogramm standen erneut vier große Fremdensitzungen im Bürgerhaus, dazu unsere Kinder-Sitzung.

Dem „Närrischen Komitee“ gehörten neben Sitzungspräsident Paul Zilch an: Adrian Eichhorn, Wilfried Wilhelm, Volker Deubert, Bernd Melde, Albert Föllner, Gerhard Hoika, Horst Rutz, Wilhelm Malkemus, Willy Stübing, Wolfgang Glaser, Dieter Lohrey, Werner Wies und Manfred Hölzer. Kellermeister Wolfgang Stein und Zeremonienmeister Klaus Kucka.

Als Büttendredner standen zur Verfügung: Protokoller Heinz Colonius als „Wächter am Bach“, Wilhelm Werth als „Alter Wächtersbacher“, Die beiden „Wermut-Schwestern“ Hildegund Kucka und



Das Bühnenbild, der Elferrat und die Tanzgarde in der Campagne 1993



Heinz Colonius als „Wächter am Bach“



„Büttens-Neuling“ Jochen Deubert als „Bruchpilot“

Roswitha Ritzel, Josef Sattig als „Frührentner“ sowie die Büttens-Neulinge Jochen Deubert als „Bruchpilot“ und Martina Weber als „Teenager“.

Heinz Colonius sprach in seinem Protokoll die aktuelle Politik mit folgenden Versen an:

Für Politik im allgemeinen  
steh'n die Sterne jetzt nicht gut  
Wir konnten zwar das Volk vereinen,  
doch längst erloschen ist die Glut.  
ich schau auf 's Feld der Politik  
in einer "Statt - Tour" kurz zurück.  
Statt Jubel, so wie nach der Wende,  
jetzt überall nur leere Hände.  
Statt Freud' wie nach dem Mauerfall,  
jetzt Aggression fast überall.  
Statt dass sich Menschen einig sind,  
nach so viel Gutem wie ich find',  
tun sich, das Schicksal nimmt sein Lauf,  
schon wieder neue Gräben auf.  
Statt dass sie zieh'n an einem Strick,  
die Macher in der Politik,  
ist Streit in Bonn, wohin man schaut,  
wird das Vertrauen abgebaut.  
Statt einzusparen jede Mark,  
so wie wir Bürger jeden Tag,  
wird nur am Schuldenrad gedreht,  
so lang, bis es die Bach' nab geht.  
Statt Aufschwung Ost ein Abschwung West,  
die Konjunktur kriegt jetzt den Rest.



Wilhelm Werth als „Alter Wächtersbacher“ 1993



Polit - Prominenz auf der Bühne des WCV:  
Der damalige Hessische  
Wirtschaftsminister Lothar Klemm



Der Campagne - Orden 1993



Der Auftritt der „Wermut-Schwestern“ Hildegund Kucka und Roswitha Ritzel war einer der Höhepunkte in 1993

Die Gruppe „Chor-Knaben“ feierte in der Besetzung Christopher Spahn, Volker Deubert, Manfred Hölzer, Gerhard Müller und Walter Stang das „Aktuelle Sportstudio“. Die Gruppe „Starparade“ nahm in einer Parodie die „Fernseh-Werbung“ auf die Schippe. Ihr gehörten an: Britta Steinel, Sabine Lohrey, Beate Metzler, Anette Höhn, Michele Lohrey, Mechthild Rieger, Jochen Harmann, Rainer Neusser, Markus Steinberger und Dieter Lohrey.



Neu im Programm 1993: Die „Herzgraben - Musikanten“

Die „Metzler-Sisters“ erschienen in der Besetzung Doris Knobloch, Mechthild Rieger und Beate Metzler als „Putzkolonie vom Bürgerhaus“. Die „Närrische Hofsängerin“ Doris Knobloch stellte ihren Campagne-Schlager „O weh, o weh“ vor. Neu im Programm die „Herzgraben-Musikanten“ mit Wolfgang Glaser (Gitarre), Bruno Wolf (Horn), Willi Dietrich (Trompete) und Günter Kolb (Akkordeon).

Sie führten sich mit ihrem Lied „Jetzt muss erst ein Bier her!“ im „Ober-Krainer-Sound“ beim Publikum ein.

Die Tanzgarde zeigte einen neuen Gardetanz, von Daliah Kersten und Elke Löb choreografiert aufbereitet,

Eva Mainka, Katja Marx, Melanie Michel, Petra Reifschneider, Michaela Rothe, Christiane Schlössler, Heide



Die „Metzler - Sisters“ als „Putzkolonie vom Bürgerhaus“

Schneider, Tanja Weber, Tanja Wittmann, Birgit Ziola, Daniela Zitterbart.

Das WCV-Männerballett brachte unter der Leitung von Anette Höhn und Petra Wolf einen Tanz als „Cheerleader“. Ihm gehörten an: Jochen Hamann, Thomas Heil, Günter Höhn, Dieter Hofmann, Volker Knobloch, Hagen Kolb, Dieter Lohrey, Markus Steinberger, Thorsten Stock und Werner Wies.

Neu im Programm auch das "Nachwuchs-Tanzpaar" Daniela Deubert und Andreas Berger, die von Christiane Leopold und Conny Hacker trainiert wurden.



Die Tanzgarde mit ihrem Schautanz 1993 „Sommergewitter“

und von Elke Löb und Anke Knie einstudiert. Dazu ein Schautanz mit dem Thema „Sommergewitter“.

Es tanzten: Sandra Brusse, Michele Colonius, Nicole Dinus, Tanja Jäckel, Nicole Jordan, Michaela Jung, Sabine Krämer, Stefanie Lehnhoff,



Josef Sattig als „Früh - Rentner“

Die Nachwuchsgruppen zeigten folgende Tänze:

**Gruppe 1 - „Walt-Disney-Schau“**  
Leitung: Michele Lohrey, Katja Wies, Alexandra Deubert

**Gruppe 2 - „Besuch im Zauberwald“**  
Leitung: Britta Steinel u. Nicole Goy

**Gruppe 3 - „Gardetanz“**  
Leitung: Martina Wolf, Tanja Weber und Sandre Mergenthal

Auch die 8. WCV-Kindersitzung, diesmal von Monika Kailing hervorragend organisiert, wurde wieder zu einem Riesen-Erfolg. Sitzungspräsidentin war erneut Sabrina Müller.

Dazu traditionell „Feldlager mit Rathaussturm“, „Kinder-Maskenball“ und „Karibische Nacht“.



*Weiber-Fastnacht 1993: Paul Zilch  
„Der Schlips ist ab“*

Ebenfalls ein „Spektakel erster Güte“ der 30. Wächtersbacher Fastnachtszug, bei dem es folgende Preisträger gab: Fußgruppen:

BIW Wächtersbach „Närrischer Lindwurm“, Kulturgemeinschaft Wittgenborn „Der grüne Punkt“, ASV Aufenau „Enten“, Kegelclub „Wilde Neun“ Udenhain, Damen-Gymnastik-Verein Hesseldorf „Geschenkpäckchen“

Motivwagen:

Radfahrverein Wächtersbach, Erich Caspar Gelnhausen „Goggomobile“, Damen-Gymnastik-Verein Weilers, Stadt Wächtersbach.



*Die 8. WCV - Kindersitzung wurde wieder ein Riesen-Erfolg.  
- Im Bild: Die Nachwuchsgruppe 2 mit ihrem Tanz: „Besuch im Zauberwald“*



*„Ein Spektakel erster Güte“: Der 30. Wächtersbacher Fastnachtszug -  
Im Bild: Der Wagen der Büttensredner und Gesangsgruppen des WCV*

Für besondere Verdienste wurde in der Campagne 1993 Jürgen Schneider mit dem Orden „**Goldenes Vlies**“ ausgezeichnet.

Den „**WCV-Verdienstorden in Gold**“ erhielten: Dieter Lohrey, Frank Konka, Thorsten Stock, Christopher Spahn.

Bei der Ordentlichen Jahreshauptversammlung wurde Heinz Colonius zum Stellv. Schriftführer gewählt.

Unser diesjähriger Vereinsausflug ging nach Villingen-Schwenningen in den Schwarzwald.



*Aschermittwoch 1993  
„Machtwechsel“*

**FASTNACHTS-  
ZUG IN <sup>kelan 23</sup>  
WÄCHTERS-  
BACH 21. <sup>Zweite</sup> .93.  
14<sup>11</sup> UUUUHR <sup>kelan 23</sup>**

## Was war sonst.....

Das Highlight der 45. Messe vom 15. - 23. 5. 1993 war die Sonderschau „Modellbau“ und im musikalischen Bereich der Auftritt von „Marianne und Michael“.

Das Fest der 30-jährigen Verschwisterung mit Chatillon sur Charlaronne wurde vom 4. - 7. 6. 1993 begangen.

Das Altstadtfest und das Jubiläum der Sängervereinigung der Innenstadt mit Schloßparkbeleuchtung waren weitere wichtige Meilensteine des Jahres 1993.

# 1994 Jubiläum: 3 x 11 Jahre WCV

## WCV Wächtersbacher Carneval-Verein '61 CAMPAGNE'94



Titel - Seite Campagne Heft 1994

Nach der Campagne-Eröffnung und der vierten Auflage der November-Veranstaltung „1001-Nacht“ starteten wir unsere 33. närrische Campagne 1994 wegen der sehr kurzen Fastnachtszeit bereits am 8. Januar mit einer Jubiläumssitzung" unter dem Motto „3 x 11 Jahre WCV“.

Die prächtige Bühnendekoration war ganz auf dieses Ereignis ausgerichtet, und auch unser alljährliches Campagne-Heft erschien als Jubiläumsausgabe verstärkt mit 148 Seiten und einem erneut gelungenen Jubiläums-Titelbild unseres Chef-Designers Wilhelm Malkemus.

Protokoller Heinz Colonius würdigte als „Wächter am Bach“ das karnevalistische Jubiläum mit folgenden Versen:

3 x 11 Jahre WCV  
das wird gefeiert mit Helau.  
Der WCV ist jung geblieben,  
hat manch' Kapitel hier geschrieben  
Hat Freud' gespendet manchem Gast,  
bei uns vergessen alle Last.  
Das Ist' s, was wir Euch wollen geben.  
Der WCV soll lang noch leben.



Beate Jongkind mit einem Medley früherer WCV - Erfolgslager



Das „Tanzpaar des WCV 1994: Daniela Deubert und Andreas Berger



Die beiden „Wermut - Schwestern Roswitha Ritzel und Hildegund Kucka



Bütten-Neuling Miriam Krätschmer als „Tochter des Bürgermeisters“



Martina Weber in ihrer Rolle als „Gangster - Braut“

Vergesst bei uns die Alltagsorgen  
und fühlt Euch bei uns Narr'n geborgen.  
Voll Stolz steh ich hier jedes Jahr,  
,s ist schön bei uns, ja das ist wahr.  
Lasst en Narrhalla -Marsch erklingen,  
auch heute Abend wird's gelingen.  
Erzählt es Freunden und Verwandten,  
bei uns kann man Entspannung tanken.  
Gesundheit, Glück und etwas Geld,  
so lässt sich's leben auf der Welt.  
Von allem sollt Ihr etwas haben,  
drum feiert tüchtig, tut Euch laben.  
Gemeinschaft, Spass, Geselligkeit,  
das gibt uns die Gemütlichkeit.  
Erhebt das Glas und ruff "Helau":  
Es lebe unser WCV !

Als Büttenredner erschienen Wilhelm Werth als „Alter Wächtersbacher“, Jochen Deubert als „Feuerwehrmann“, Martina Weber als „Gangster-Braut“ und Susi Wiedner als „Frustrierte Ehefrau“.

Pepi Miksch schlüpfte anlässlich des Jubiläums noch einmal in seine frühere Erfolgsrolle als „Böhmischer Gastarbeiter“, und Bütten - Neuling Miriam Krätschmer berichtete über ihre

geheimsten Familienerlebnisse als „Tochter des Bürgermeisters“.

Dazu erneut mit einem glanzvollen Auftritt unsere beiden „Wermut-Schwestern“ Roswitha Ritzel und Hildegund Kucka.

Die „Metzler-Sisters“ Doris Knobloch, Beate Metzler und Mechthild Rieger hatten sich in „Stammtisch-Schwestern“ verwandelt.

Sie erschienen mit einem riesigen Bierfass auf einem Leiterwagen, das zu ihrem Bedauern jedoch leer war. Doris Knobloch traf in ihrem neuesten Campagne-Hit die eindeutige Feststellung:

Der Mittelpunkt der Erde liegt in Wächtersbach.  
Der Mittelpunkt des Jahres, das ist die Fassenacht!“



Susi Wiedner als „Frustrierte Ehefrau“

# Jubiläum: 3 x 11 Jahre WCV 1994

Die „Schoppesänger“ und die „Herzgraben-Musikanten“ hatten sich als „Schoppesänger & Co“ noch einmal zusammengefunden, um dem WCV auf ihre Weise mit dem nachfolgenden Lied zum Geburtstag zu gratulieren:

Wir wünschen viel Glück zum Geburtstag  
und gratulieren mit Musik.

Wir wünschen viel Glück zum Geburtstag  
und alle Freunde feiern mit.

Die Grüße, sie kommen von Herzen,  
von allen Freunden, groß und klein.

Wir gratulieren, wir gratulieren,  
mit diesem Lied wollen wir Euch erfreu'n.

Dem WCV wünschen wir alles Gute,  
ein langes Leben mit Humor.

Dem WCV wünschen wir alles Gute,  
dann kommt uns alles schöner vor.

Verschiebt Eure Sorgen auf morgen,  
denn heute lacht der Sonnenschein.

Wir gratulieren, wir gratulieren,  
und alle Freunde, die stimmen mit ein.

Wir gratulieren, wir gratulieren,



Die Nachwuchsgruppe 2 mit dem Tanz „Die Schöne und das Biest“



Die „Schoppesänger“ und die „Herzgraben-Musikanten“ als „Schoppesänger & Co



Die Garde zeigte den Schautanz „Tanzende Puppen“



Der Campagne - Orden 1994

Als neuer Gesangsstern am Wächtersbacher Narrenhimmel stellte sich Izabela Stanczak vor. Neben einem Solo-Auftritt brachte sie in der Jubiläumssitzung, zusammen mit unserer langjährigen „Hofsängerin“ Beate Jongkind, ein Medley früherer WCV-Erfolgsschlager unter dem Motto „3 x 11 Jahre WCV“, das allen Gästen viel Freude bereitete.

Den „Wächtersbacher Wochenmarkt“, auf dem Obst, Gemüse, Südfrüchte, heiße Würstchen und manches andere feil geboten wurden, persiflierte die „Gruppe Deubert“ in der Besetzung

Volker Deubert, Walter Stang, Manfred Hölzer, Giovanni Rossi, Josef Maßling und Ralf Mieth.

Seit zehn Jahren erfreute uns nunmehr die Gruppe „Starparade“. Zu ihrem kleinen „Jubiläum“ erschienen die jungen Damen in den Sitzungen in einer tollen Nummer als „Moderner Gesangverein“ mit ihrem Dirigenten Britta Steinel und den Solistinnen Anette Höhn, Michele Lohrey, Sabine Lohrey, Beate Metzler und Mechthild Rieger.

Dazu als „Instrumententräger“ Jochen Hamann und Markus Steinberger.

Unsere verschiedenen Tanzformationen gingen ebenfalls gut vorbereitet ans Werk.

Die Tanzgarde zeigte erneut einen exzellenten „Gardetanz“, für dessen

Choreografie und Einstudierung Elke Stock und Martina Wolf verantwortlich waren.



Neuer „Gesangstar“:  
Izabela Stanczak

# 1994 Jubiläum: 3 x 11 Jahre WCV

Dazu einen originellen Schautanz „Tanzende Puppen“, choreografisch gestaltet und einstudiert von Karin Eichhorn, Michele Colonius und Tanja Wittmann.

Es tanzten: Sandra Brusse, Nicole Dinus, Michele Colonius, Martina Horstmann, Nicole Jordan, Michaela Jung, Sabine Krämer, Stefanie Lehnhoff, Eva Mainka, Katja Marx, Michaela Michel, Michaela Rothe, Christiane Schlössler, Heide Schneider, Tanja Wittmann, Martina Wolf, Birgit Ziola und Daniela Zitterbart.

Wieder mit dabei auch das „Tanzpaar“ Daniela Deubert und Andreas Berger, unter der Leitung von Christina Leopold. Ebenfalls großartig in Form unser Männerballett. Unter der Leitung von Anette Höhn und Petra Wolf zeigte es einen gelungenen Tanz als „Bordstein-Schwalben“, verkörpert von Thomas Heil - Günter Höhn - Dieter Hofmann - Volker Knobloch - Hagen Kolb - Dieter Lohrey.

Auch der Tanz-Nachwuchs hatte fleissig trainiert und erfreute die Gäste mit schwungvollen Tänzen:



Das Männer-Ballett als "Bordstein - Schwalben"

**Gruppe 1 - „Kinder aus aller Welt“**

**Leitung: Katja Wies u. Alexandra Deubert**

**Gruppe 2 - „Die Schöne und das Biest“**

**Leitung: Birgit Ziola u. Heide Schneider**

**Gruppe 3 - „Gardetanz“**

**Leitung: Martina Wolf**



Ein „Junges Brautpaar“ bei der Kindersitzung 1994



Die „Metzler Sisters“ Doris Knobloch, Beate Metzler und Mechthild Rieger: „Stammtisch-Schwestern“



Andreas Wolf, Helmuth Scheuß und Karl Zeller sorgten für die Licht- u. Tonregie der Kindersitzung

Viel Freude bereitete erneut die „Kindersitzung“, von Monika Kailing mit viel Geschick vorbereitet und organisiert und von der jungen Sitzungspräsidentin Sabrina Müller mit flotten Sprüchen schlagfertig geleitet.

An „Weiberfastnacht“ machten die närrischen Weiber von Wächtersbach wieder einmal die Innenstadt-Strassen für einige Stunden unsicher.



Bürgermeister Rainer Krätschmer bei der Kindersitzung 1994

Foto unten:

Das Finale der Fremdensitzungen im Jubiläums-Jahr mit dem Lied: „Es ist so schön in Wächtersbach“



Tolle Stimmung herrschte einmal mehr beim Wächtersbacher Fastnachtszug 1994, der am Fastnachts-Sonntag trotz klirrender Kälte zig-tausende Besucher aus Nah und Fern nach Wächtersbach lockte.

Bei diesem 31. Fastnachtszug gab es folgende prämierte Teilnehmer:

Fußgruppen: ASV- Aufenau - Damen-Gymnastik-Abtlg. „Paprika“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Fledermäuse“, Kegelclub „Türmchen“ Udenhain, Männerballett „Kerbburschen“ Aufenau „Russisches Ballett“, Schützenverein Aufenau, Damen-Gymnastikverein Weilers „Hühnerhof“. Motivwagen: Freiwillige Feuerwehr Geislitz, GLOBUS Wächtersbach, Fa. Adolf Kolb, Wächtersbach, Stadt Wächtersbach, Jeep-Club Aufenau, Freiwillige Feuerwehr Gelnhausen-Mitte. „Kinder-Maskenball“ und „Karibische Nacht“ am Fastnacht-Dienstag beendeten eine überaus erfolgreiche Jubiläums-Campagne, die traditionell am Aschermittwoch mit der Rückgabe der „Stadtgewalt“ an den Bürgermeister und einem kleinen Umtrunk im Rathaus auch offiziell „zu Grabe getragen“ wurde.

In der Jubiläumscampagne 1994 wurden zahlreiche aktive Mitglieder des WCV für ihre Verdienste um den Verein besonders geehrt.

Mit dem Orden „**Goldenes Vlies**“ - der höchsten Auszeichnung die im Karneval vergeben wird - wurden ausgezeichnet: Marga Hör, Doris Knobloch, Beate Metzler, Mechthild Rieger, Britta Steinel und Michele Lohrey.

Der Orden „**Goldene Flamme**“ - „Für hervorragende Leistungen im Karneval“ wurde verliehen an: Sabine Lohrey, Peter Eichhorn und Volker Knobloch.

Den „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ „Für treue Mitarbeit“ - erhielten: Klaus Kucka, Sandra Brusse, Jochen Deubert, Stefanie Lehnhoff, Martina Horstmann, Dieter Hofmann, Nicole Jordan, Daniela Deubert, Andreas Wolf, Michaela Jung, Martina Wolf und Christiane Schlössler.

Auch durch die Föderation Europäischer Narren (FEN) haben einige WCV-Aktive eine besondere Ehrung erfahren.

Mit der höchsten Auszeichnung der FEN, dem „**Lachenden Löwe von Hessen**“, wurde Wilhelm Werth dekoriert.

Den Orden „**Narr von Europa in Gold**“ erhielten: Anette Höhn u. Rudi Schneider.

Der Orden „**Narr von Europa in Silber**“ ging an: Karin und Adrian Eichhorn, Roswitha Ritzel, Hildegund Kucka, Heinz Colonius und Josef Sattig.

Die Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval, Mainz, verlieh



*Der neue WCV- Vorstand 1994/95 (von oben nach unten und von links nach rechts)  
Manfred Hölzer, Volker Deubert, Klaus D. Richter, Wolfgang Stein, Dieter Lohrey,  
Anette Höhn, Werner Wies, Heinz Colonius, Elke Stock, Wilfried Wilhelm,  
Adrian Eichhorn, Karin Eichhorn, Jürgen Schneider, Thorsten Stock, Peter Eichhorn,*

ihren „**IGM-Verdienstorden in Silber**“ an: Adrian Eichhorn, Albert Föller und Wilfried Wilhelm.

Bei der Jahreshauptversammlung 1994 gab es einen umfassenden Wechsel an der Vereinsspitze.

Paul Zilch tritt nach 23 Jahren als Sitzungspräsident ab.

Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Adrian Eichhorn gewählt, der nicht mehr für den Vereinsvorsitz kandidierte.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Wilfried Wilhelm gewählt, der zuvor 21 Jahre Schriftführer war.

Helmuth Scheuß legte nach 26 Jahren das Amt als 2. Vorsitzender in jüngere Hände.

Sein Nachfolger wurde Adrian Eichhorn. Helmuth Scheuß wird von der Versammlung zum „**Ehren-Vorstandsmitglied**“ ernannt.

Durch die Eigenbewirtschaftung im Bürgerhaus, und den dadurch wach-

senden Aufgabenbereich, wurde der Posten eines „Organisationsleiters“ neu geschaffen. In dieses Amt, das fortan zum „Geschäftsführenden Vorstand“ gehört, wurde Jürgen Schneider gewählt.

## Was war sonst.....

*Eine „Mai-Disco“ im Schlosspark veranstaltete der Turnverein (30.4.1994).*

*Im Juli 1994 meldete die Interessengemeinschaft Altstadt „Langsam kommt der Wochenmarkt in Schwung.“*

*Im August 1994 pflanzten die Kreiswerke Gelnhausen Windkraftanlagen im Bereich Wittgenborn-Waldensberg-Leisenwald unter dem Motto: "Auf der Platte weht ein frischer Wind."*

*Am 10.9.1994 wurde der „Wächter am Bach“ auf dem Brunnen vor dem alten Rathaus feierlich enthüllt.*

## Wachtersbacher Carneval-Verein '61 WCV CAMPAGNE '95



Titelseite Campagne - Heft 1995

Mit großem Elan ging der neu formierte Vorstand an die Vorbereitungen für die Campagne 1995, die diesmal pünktlich am 11.11. eröffnet wurde.



Der „Wächter“ auf dem Altstadt-Brunnen ist das 500. WCV-Mitglied

Am 11.11.1994, pünktlich um 11.11 Uhr wurde das 500. Mitglied in den WCV feierlich aufgenommen: Es ist die Skulptur „Wächter am Bach“ auf dem Brunnen vor dem alten Rathaus. Als äusseres Zeichen seiner Mitgliedschaft erhielt er durch den 1. Vorsitzenden Wilfried Wilhelm eine Narrenkappe „verpasst“.

Es folgte eine Woche später das orientalische Kostümfest „1001-Nacht“ in seiner 5. Auflage.

Der neue Sitzungspräsident Adrian Eichhorn konnte für die vier großen Fremden-Sitzungen einen kaum veränderten Elferrat aufbieten. Lediglich Albert Föllner war ausgeschieden, für ihn kam Dr. Dieter Jonas neu in das Komitee.



Die Nachwuchs - Garde des WCV in der Campagne 1995



Die Nachwuchs - Gruppe 1 mit dem Tanz „Circus- Revue“

Von den etablierten Büttensprechern standen zur Verfügung: Protokoller Heinz Colonius als „Wächter am Bach“, Wilhelm Werth als „Alter Wachtersbacher“, Josef Sattig als „Disco-Opa“, Jochen Deubert als „Vollmond-Trinker“, Martina Weber als „Krankenschwester“, Susi Wiedner als „Boxer-Idol Heini Muske“ und erneut Pepi Miksch als „Böhmischer Gastarbeiter“.

Die Gruppe „Starparade“ brachte „Dingsda“ - eine närrische Rateschau mit Anette Höhn, Britta Steinell, Sabine Lohrey, Michele Lohrey, Beate Metzler, Mechthild Rieger, Jochen Hamann, Markus Steinberger und als Gast-Moderator Alfred Dörsch.



Der neue Sitzungspräsident Adrian Eichhorn und 1. Vors. Wilfried Wilhelm



Heinz Colonius mit seinem Protokoll

Die „Metzler-Sisters“ - Doris Knobloch, Beate Metzler und Mechthild Rieger besangen den „Carneval im Schweinestall“, und Izabela Stanczak brachte ihr neues Lied mit dem Titel „Halt doch mal die Luft an!“

Neu „Die Schreihäse“ - eine deutsch-italienische Gemeinschaft mit Enzo Vigneri, Vita Vigneri, Camello Vigneri, Giovanni Rossi, Josef Maßling, Walter Stang und Volker Deubert.



Jochen Deubert als „ Vollmond-Trinker“

Ebenfalls mit im Programm die „Herzgraben-Musikanten“, Wolfgang Glaser, Günter Kolb, Willi Dietrich und Bruno Wolf, u.a. mit dem Song „Mir geh' n noch lang net ins Bett !“

Die Garde brachte einen neuen Gardetanz, trainiert von Elke Stock und Martina Wolf, sowie einen Schautanz mit dem Thema „Vereintes Europa“, einstudiert von Karin Eichhorn und Elke Stock.

Es tanzten: Sandra Brusse, Nicole Dinus, Martina Horstmann, Christin Jordan, Nicole Jordan, Michaela Jung, Sabine Krämer, Stefanie Lehnhoff, Eva Mainka, Vera Mainka, Michaela Michel, Christiane Schlössler, Heide Schneider, Tanja Wittmann, Kai Wolf, Martina Wolf und Birgit Ziola.



Die Garde zeigte 1995 den Schautanz „Europa“



Die „Starparade“ mit der närrischen Rateschau „Dingsda“



Josef Sattig als „Disco - Opa“



Martina Weber als „Krankenschwester“

Auch das WCV-Tanzpaar Daniela Deubert und Andreas Berger zeigten sich in den Sitzungen wieder gut in Form.

Das Männerballett, unter der Leitung von Anette Höhn und Petra Wolf, glänzte mit einem feurigen südamerikanischen Tanz „Carnaval in Rio“.

Schöne Tänze, die beim Publikum gut ankamen, zeigten erneut die Nach-

wuchsgruppen des WCV:

**Gruppe 1 - „Zirkus-Revue“**

**Leitung: Katja Wies und Alexandra Deubert-Slavik**

**Gruppe 2 - „Kartenspiel“**

**Leitung: Heide Schneider, Yvonne Jongkind und Birgit Ziola**

**Gruppe 3 - „Gardetanz“**

**Leitung: Martina Wolf**



Die „Schreihülse als Deutsch - Italienische Coproduktion



Das Männerballett mit dem feurigen Tanz „Carnaval in Rio“

Im Laufe der Fremdensitzungen wurden einige Ehrungen verdienter Aktiver vorgenommen.

Den Orden „**Goldene Flamme**“ erhielten: Katja Wies, Werner Wies und Manfred Hölzer.

Der „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ ging an: Nicola Dinus, Sabine Krämer und Eva Mainka.

Der neu gestiftete „**Ehren - Orden des WCV**“ - „**Wächtersbacher Original**“ wurde erstmals vergeben an: Wilhelm Werth, Paul Zilch und Bürgermeister Rainer Krätschmer.

Die Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval verlieh ihren „**IGM - Verdienstorden in Gold**“ an: Helmuth Scheuß und Paul Zilch.



*Rathaus-Sturm 1995: „Rothaut“ Rainer Krätschmer, 1. Stadtrat Christian Hofmann, Sitzungspräsident Adrian Eichhorn und 1. Vorsitzender Wilfried Wilhelm*



*Die Poststraße am Fastnachts - Sonntag 1995*



*Der Elferrat des WCV beim Fastnachtszug 1995*



*Kinder - Fastnacht 1995*

Ihr 10-jähriges Bestehen konnte in dieser Campagne auch unsere „Kindersitzung“ feiern, die unter der Gesamtleitung von Monika Kailing abermals zu einem grossartigen Erfolg wurde. Als schlagfertige Sitzungspräsidentin glänzte jetzt bereits im 5. Jahr erneut die junge Sabrina Müller.

„Rathaussturm mit Feldlager“, „Weiberfastnacht“, „Kindermaskenball“ und „Karibische Nacht“ waren weitere Höhepunkte der Campagne, die auch in diesem Jahr mit dem Fastnachtszug ihre Krönung fand.

Bei diesem 32. Wächtersbacher Fastnachtszug wurden folgende Zugbei- >>



*Weiber - Fastnacht 1995*



*Die „Theken-Mannschaft“: - v. li. - Wolfgang Stein, Isabell Kornblueh-Stang, Jürgen Schneider, Patricia Richter und Horst Grünstern 1995*

träge zur Prämierung ausgewählt:

Fußgruppen:

Rancher-Tanzgruppe Wächtersbach „Pharaonen“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Närrische Eistüten“, ASV Aufenau „Korken-Emma“, Damen-Gymnastikverein Weilers „Tütenmode 1995“, Schützenverein Neudorf „Schwarzpulver-Schützen“

Motivwagen:

Kegelclub „Wilde Neun“ Udenhain „Mississippi-Dampfer“, Kegelclub Neuntöter „Sonne, Mond und Sterne“, Stadt Wächtersbach „Indianer“, Junger Chor Meerholz „Nonnen“, Turnverein Wächtersbach „Alles was im Wasser lebt“



Der Campagne - Orden 1995



Zwei Generationen von Fotografen für den WCV: Andreas Wolf und im Hintergrund Karl Zeller. Die Fotos in dieser Chronik stammen von ca. 1969 bis 1987 größtenteils von Karl Zeller. Seit 1990 fotografiert Andreas Wolf für den WCV.



Am Aschermittwoch 1995 wurde vor dem Rathaus ein Baum gepflanzt



Aschermittwoch 1995: 1 Schwein für den Bürgermeister vom WCV



Rudi Schneider und die eingeholte WCV-Fahne vor dem Rathaus

bleibt unverändert. Gemäss einer beschlossenen Satzungsänderung ist der Sitzungspräsident ab sofort Mitglied des „Geschäftsführenden Vorstandes“. Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Bernd Reuter führen wir mit einer 40-köpfigen Abordnung in die Bundeshauptstadt Bonn. Wir besuchten eine interessante Bundestagssitzung und unternahmen eine geführte Stadtrundfahrt.

Der Vereinsausflug 1995 ging in das Stubaital nach Österreich.

Bei der Ordentlichen Jahreshauptversammlung 1995 gab es erneut einen Wechsel an der Vereinsspitze.

Wilfried Wilhelm tritt nach nur einem Jahr als 1. Vorsitzender zurück. Jürgen Schneider wird einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt und behält gleichzeitig das Amt des „Organisationsleiters“. Wilfried Wilhelm wird 2. Vorsitzender für Adrian Eichhorn, der Sitzungspräsident bleibt.

Der bisherige „Beisitzer“ Volker Knobloch übernimmt von Jürgen Schneider den Posten des „Stellv. Zug-Marschall“. Der übrige Vorstand

## Was war sonst.....

Am 8.3.1995 gab es einen Führungswechsel beim Heimat- und Geschichtsverein. Neuer 1. Vorsitzender wurde Gerhard Jahn. Sein Vorgänger Erich Aumüller wurde Ehrenvorsitzender.

Die Kerb in Aufenau wurde vom 11. -14.8.1995 kräftig gefeiert.

Das alte Rathaus „feierte“ 1995 seinen 500. Geburtstag.

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens „produzierte“ der Happy Day Chor eine CD.



Titelseite Campagne - Heft 1996

Nach der offiziellen Campagne-Eröffnungsveranstaltung im November folgte in diesem Jahr ein Kostümfest unter dem Motto: „Walpurgisnacht“. Es löste nach fünf Jahren das bisherige Kostümfest „1001-Nacht“ ab.



Zum Einstieg in die Sitzungs-Campagne 1996 wurde die 1. Sitzung erstmals als „Kostüm-Sitzung“ ausgerichtet. Die Sitzungsbesucher waren gebeten kostümiert zu erscheinen, was jedoch zunächst nur sehr zögerlich befolgt wurde.

Entsprechend der Bühnen- und Saaldekoration stand die komplette Campagne unter dem Motto „Walpurgisnacht“, was allerdings bei den Gästen gut ankam, zumal sich auch der Elferrat entsprechend als „Teufel“ verkleidet hatte und auch einige Programmbeiträge dem



Die Tanzgarde in ihren neuen Gardekostümen 1996



Die Tanzgarde mit dem Schautanz „Cotton Eye Joe“

Thema angepasst waren. „Oberteufel“ Sitzungspräsident Adrian Eichhorn hatte für die Campagne sein Ministerium mit Günter Höhn und Gerhard Müller verstärkt. Ausgeschieden war Horst Rutz. Von den Büttenrednern hatte sich nur Protokoller Heinz Colonius dem Campagne-Motto angepasst. Er erschien zumindest in der Kostüm-sitzung als „Druide“. Wilhelm Werth verkörperte erneut mit großem Erfolg seine Stammfigur als „Alter Wächtersbacher“, Josef Sattig berichtete über seine „Blecherne Hochzeit“ und Jochen Deubert glänzte in der Rolle als „Schönheitsberater“.

Nach längerer schöpferischer Pause stieg Walter Spitzer noch einmal stotternd als „Schulbub“ in die Bütt.

Eine Überraschung war auch Roswitha Ritzel mit einem oberhessischen Mundartvortrag als „Kathrinche“.

Die Gruppe „Starparade“ mit Britta Steinell, Anette Höhn, Michele Lohrey, Sabine Lohrey, Beate Metzler, Mechthild Rieger und Jochen Hamann, hatte ihre letztjährige Nummer als „Moderner Gesangverein“ zum Aufhänger genommen und präsentierte diesmal eine stimmungsvolle Schau mit viel Klamauk und Gesang unter dem Titel „Jarislav Stroganov und sein heruntergekommenes Geschnetztes“.

Dem Sitzungsrahmen hatten die „Metzler-Sisters“ (Doris Knobloch, Mechthild Rieger und Beate Metzler) ihren Auftritt angepasst. Sie stellten als „Hexen“ auf Besen reitend fest: „In jedem Mann steckt ein kleiner Teufel!“



Das „WCV- Tanzpaar“ Sandra Maßling und Andreas Berger



Wilhelm Werth in seiner Rolle als „Alter Wächtersbacher“



Marga Hörr, Inge Malkemus und Anni Pfrommer: „Der Speck muss weg“

Doris Knobloch beschrieb in bayrischer Verkleidung das Erscheinungsbild der WCV-Aktiven mit dem Liedvers:

„E Kapp uff em Kopp un en Schoppe in der Hand, so sind die Narren aus Wächtersbach bekannt !“

Wolfgang Glaser mit Gitarre sang sein Campagnelied „Ich schau in Deine blauen Augen“, und die „Herzgraben-Musikanten“ (Bruno Wolf, Günter Kolb, Horst Barella, Willi Dietrich, Werner Kappauf und Hans Betz) forderten „Komm Mädle, schenk´ uns einen ein !“ Für eine weitere Überraschung im Programm sorgten drei „vollschlanke“ Damen mit ihrem gesungenen Wunsch „Der Speck muss weg !“



Josef Sattig „Die Blecherne Hochzeit“

Die WCV-Tanzgarde stellte sich mit einem prächtigen „Gardetanz“, von Karin Eichhorn, Elke Stock und Martina Wolf einstudiert, in neuen Uniformen vor. Dazu zeigte die Garde, ebenfalls dem Sitzungsthema angepasst, einen „Hexentanz“, von Karin Eichhorn und Elke Stock konzipiert. Zusätzlich wurde von Karin Eichhorn, Elke Stock und Martina Wolf ein weiterer Schautanz mit dem Titel „Cotton Eye Joe“ eingeübt, der auch außerhalb der Fastnachtszeit bei



Die Tanzgarde mit dem „Hexentanz“

zahlreichen Gelegenheiten zur Aufführung kam. Der Tanzgarde gehörten in der Campagne 1996 an: Verena Becker, Martina Horstmann, Christin Jordan, Nicole Jordan, Michaela Jung, Anke Knie, Sabine Krämer, Eva Mainka, Vera Mainka, Sandra Maßling, Michaela Michel, Christiane Schlößler, Anja Schneeweis, Heide Schneider, Tanja Wolf, Martina Wolf, Birgit Ziola.

Das „Männerballett“ brachte unter der Leitung von Anette Höhn und Petra Wolf einen Tanz als „Eistüten“, vorgeführt von Thomas Heil, Günter Höhn, Manfred Hölzer, Dieter Hofmann, Volker Knobloch, Hagen Kolb, Dieter Lohrey, Rainer Neusser, Thorsten Stock, Werner Wies.

Ebenfalls gut in Form, das „WCV-Tanzpaar“ in der neuen Zusammensetzung mit Sandra Maßling und Andreas Berger, trainiert von Christiane Leopold.



Altbürgermeister Heinrich Heldmann und die Stadträtin Renate Holzapfel

Die Nachwuchsgruppen erfreuten in den Sitzungen 1996 mit folgenden Tänzen:

**Gruppe 1 „Tabaluga“**

**Leitung: Katja Wies und Alexandra Slavik-Deubert**

**Gruppe 2 „Starlight-Express“**

**Leitung: Heide Schneider und Yvonne Jongkind**

**Gruppe 3 „Gardetanz“**

**Leitung: Martina Wolf und Anke Knie**



Erstmals auf der Bühne des WCV: Andy Ost aus Niedermittlau mit seiner „Multi - Media - Show“ 1996

Bereits zum elften Mal zeigte der närrische Nachwuchs eine tolle Schau bei der Kindersitzung 1996. Die Gesamtleitung lag erneut in den Händen von Monika Kailing. Sitzungspräsidentin war erneut Sabrina Müller. Zum dritten Mal war Wächtersbach Austragungsort der alljährlichen Gemeinschaftsveranstaltung „Herren-Sitzung“. Sitzungspräsident war Adrian Eichhorn. Auch die traditionelle „Damen-Sitzung“ als Gemeinschaftsveranstaltung der



*Der Campagne - Orden 1996*

Karnevalvereine des Altkreises Gelnhausen wurde vom WCV ausgerichtet und erneut von Anette Höhn als Sitzungspräsidentin geleitet. Beim 33. Wächtersbacher Fastnachtszug 1996 wurden folgende Preisträger ermittelt:

Fußgruppen: Rancher-Tanzgruppe Wächtersbach „Außerirdische“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Närrische Blumen“, TSV 09 Wirtheim, Jazztanzgruppe „Schneemänner“, ASV Aufenau „Schweinchen“.  
Motivwagen: Kegelclub „Neuntöter“ Bad Orb „Schlafmützen“, Turnverein Wächtersbach „90 Jahre Turnverein“, Stadt Wächtersbach „Rammler“, SG Hesseldorf/Weilers/Neudorf „Weltenbummler“, Kegelclub „Wilde Neun“ Udenhain „Holland“



*Völlig verregnet war der Fastnachtszug 1996*

Auch in der Campagne 1996 gab es zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder.

Mit dem „WCV-Ehrenorden“ **„Wächtersbacher Original“** wurden ausgezeichnet: Egon Lorenz und Rudi Schneider. Den **„WCV- Verdienstorden in Gold“** erhielten: Christin Jordan, Pia Rieger,



*Anette Höhn als Sitzungspräsidentin der Damensitzung 1996*



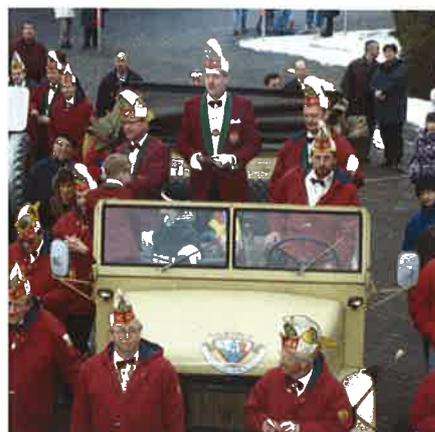
*Eine tolle Stimmung herrschte bei der Damensitzung im „Vollen Bürgerhaus“*

Alexandra Slavik-Deubert, Heidi Kolb, Anni Pfrommer, Brigitte Sailler, Gerhard Müller, Norbert Urban, Michael Malkemus, Dieter Sailler und Wolfgang Stein.

Der Bund Deutscher Karneval verlieh seinen **„BDK-Verdienstorden in Silber“** an: Adrian Eichhorn, Albert Föller und Jürgen Schneider.

Bei der Jahreshauptversammlung 1996 gab es folgende Veränderungen im Vorstand:

Peter Eichhorn wurde neuer Dekorationsleiter für den ausgeschiedenen Manfred Hölzer. Zum Stellv. Schatzmeister wurde Michael Malkemus gewählt,



*Anmarsch der „WCV- Truppen“ beim Rathaus - Sturm 1996*



*Bürgermeister Rainer Krätschmer und Sitzungspräsident Adrian Eichhorn am Aschermittwoch 1996 im Rathaus*

Stellv. Fundusmeister wurde Heidi Kolb für Wolfgang Stein, der nicht mehr kandidierte.

Für Anette Höhn kam Horst Grünstern als Beisitzer neu in den Vorstand.

Unser Vereinsausflug ging 1996 nach Rheinfeldern an der deutsch-schweizerischen Grenze mit einem Abstecher nach Basel, dem Besuch des Musicals „Phantom der Oper“ in Basel und einer Schiffsrundfahrt auf dem Vierwaldstätter See.

## Was war sonst....

Die 48. Messe vom 11. - 19. Mai 1996 brachte einen absoluten Besucherrekord. 88.237 Eintrittskarten wurden verkauft.

Aus Anlaß der Einweihung des neuen Vereinsheimes des Spielmanns- und Fanfarenzuges fand vom 13. - 14.7.1996 ein grosses Musikfest statt.

Die Innenstadt - Feuerwehr wurde stolze 125 Jahre alt.

Das 15. Altstadtfest fand vom 7. - 8.9.1996 statt, und der Stadtteil Hesseldorf wurde 525 Jahre alt.

Im September 1996 wurde der Wächtersbacher Erik Kolb Weltmeister im Einrad-Marathon-Rennen.

## Wächtersbacher Carneval-Verein '6' WCV CAMPAGNE '97



Titelseite Campagne - Heft 1997

Der Start in die Campagne 1997 erfolgte traditionell per 11.11. mit einer „kleinen Sitzung“ im Bürgerhaus, die erneut unter dem inoffiziellen Motto stand „Wer will der kann - dem Nachwuchs eine Chance“, und eine Woche später mit der „Walpurgisnacht“.

Im närrischen Komitee um Sitzungspräsident Adrian Eichhorn gab es gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

Auf dem Programm standen erneut eine „Kostümsitzung“, die sich inzwischen gut etabliert hatte, und drei „Fremdensitzungen“. Die Elferratsmitglieder waren für die Kostümsitzung als „Piraten“ verkleidet, und auch einige Programmbeiträge passten sich diesem Thema an.

Neben dem Protokoller Heinz Colonius als „Wächter am Bach“ gingen für den WCV in die Bütt: Wilhelm Werth mit seiner langjährigen Erfolgsfigur als „Alter Wächtersbacher“,



Heinz Colonius als Protokoller



Die Nachwuchs - Tanzgarde 1997 in den Fremdensitzungen 1997



Die Tanzgarde des WCV in den Fremdensitzungen 1997

Pepi Miksch als „Böhmischer Gastarbeiter“, Walter Spitzer als „Stotterer“, Josef Sattig als „Frührentner“ und Jochen Deubert als „Knastbruder“.

Dazu philosophierte Robert Meub über das schöne hessische Wörtchen „Ebbes“ und Hildegund Kucka und Roswitha Ritzel erfreuten mit einem „närrischen Zwiegespräch“. Die Gruppe



Drei „Piraten“; Dr. Dieter Jonas, Wilfried Wilhelm und Adrian Eichhorn



Pepi Miksch: „Böhmischer Gastarbeiter“

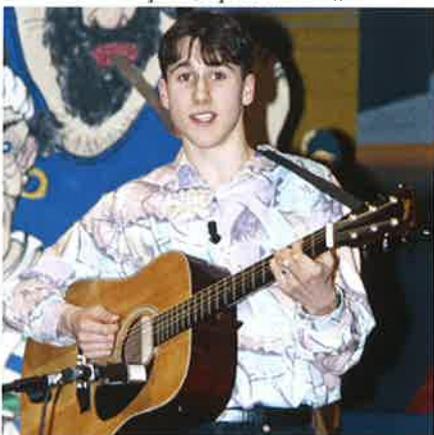
„Starparade“ mit Anette Höhn, Michele Lohrey, Sabine Lohrey und Mechthild Rieger führte uns eine „Heiratsvermittlung in einem Bistro“ vor.

Heinz Colonius ging in seinem Protokoll zunächst auf den verregneten Sommer des letzten Jahres ein, den er mit folgenden Versen umschrieb:

Ist es denn wirklich schon soweit,  
vorbei die faschingslose Zeit?  
Wir stehen wieder auf der Bühne,  
sind froh gestimmt und guter Miene.  
Vorbei sind längst die Sommertage  
apropos Sommer, ohne Frage,  
ein Sommer, der gar keiner war,  
hätt' man's gewusst, das war doch klar,  
man hätt' die Fastnachtszeit, die feine,  
verlängert einfach wie ich meine,  
bis Juni - Juli - gar August,  
denn der letzte Sommer war viel Frust.  
Bei schlechtem Wetter Fastnacht machen,  
da hätt' der Bürger was zum Lachen.  
Nun ja, die Fastnacht ist sehr kurz.  
Wenn dies' Jahr wieder Wettersturz,  
dann sollte ernsthaft man dran denken,  
bei trostlos Wetter Freude schenken,  
den Saal hier öffnen für ne Schau:  
Sommerfastnacht mit Helau !



Robert Meub philosophiert über „Ebbes“



Andy Ost mit der „Multi - Media - Show“



Roswita Schmidt als „Kalinchen von Waldensberg“

Doris Knobloch brachte mit ihrem Schunkellied „Die Fastnacht ist zum Schunkeln da!“ den Saal in Bewegung und „Stimmungssänger“ Wolfgang Glaser sang ein Loblied auf unsere schöne Heimat. Als „Neuer Chor“ stellten sich Walter Spitzer, Manfred Hölzer, Wolfgang Glaser, Walter Stang und Stephan Pieske vor, die unter der Leitung von Konstantin Pawljuk am Flügel, weitere Stimmungslieder zum Besten gaben.

Ebenfalls neu formiert, eine weitere Gesangsgruppe mit Isa Stanczak, Siggie u. Herbert Talmon, Helmut Schneider, Werner Haas, Joachim



Die Tanzgarde mit dem Schautanz „Südsee-Piraten“

Hoss und Volker Deubert, die unter dem Titel „Sommer 96“ eine Persiflage auf den verregneten Sommer des letzten Jahres brachte.

Ein weiterer Programm-Höhepunkt war der erstmalige Auftritt des jungen Talentes Andy Ost als Gast vom Humorverein „Schwefelholz“ Niedermittlau, mit seiner „Multi-Media-Schau“.

Die Tanzgarde zeigte neben ihrem Gardetanz einen, dem Sitzungsmotto angepassten Schautanz „Südsee-Piraten“.

Auch das Männerballett hatte sich in eifrigem Training gut auf die Sitzungen vorbereitet und zeigte einen „Matrosentanz“, einstudiert von Anette Höhn und Petra Wolf. Es tanzte in der Besetzung Thomas Heil, Günter Höhn, Manfred Hölzer, Dieter Hofmann, Volker Knobloch, Hagen Kolb, Dieter Lohrey, Rainer Neusser, Thorsten Stock, Werner Wies.



Hildegund Kucka und Roswitha Ritzel in einem närrischen „Zwiegespräch“



Jochen Deubert als „Knastbruder“

Ebenfalls wieder prächtig in Form unsere drei Nachwuchs-Tanzgruppen, die in der Campagne 1997 mit folgenden Tänzen ihr Können unter Beweis stellten:

**Gruppe 1 - „Besuch von einem anderen Stern“**

**Leitung: Katja Wies und Alexandra Deubert-Slavik**

**Gruppe 2 - „Bauarbeiter“**

**Leitung: Yvonne Jongkind und Heide Schneider**

**Gruppe 3 - „Gardetanz“**

**Leitung: Martina Wolf und Anke Knie**



Das Männerballett mit dem „Matrosentanz“

Auch die in diesem Jahr von Monika Kailing wieder mustergültig organisierte „Kindersitzung“ war eine ganz tolle Veranstaltung. Als junger Sitzungspräsident stellte sich erstmals Nicky Kailing vor.

Eine neue Variante in der Wächtersbacher Fastnacht war der "WCV-Frühschoppen mit Vereins-Olympiade" vor dem eigentlichen „Feldlager“ und dem „Rathaussturm“. Zehn Vereine aus Wächtersbach und den Stadtteilen kämpften mit lustigen Spielen im fairen Wettstreit um die begehrten Siegerpreise, die es in Form von einigen Fässern Wächtersbacher Fürstenpils zu gewinnen gab.



Die Stimmungssänger des WCV: Campagne 1997



Walter Spitzer als „Stotterer“



Der Campagne - Orden 1997

Sonntag, 2. Februar 1997 · 10.11 Uhr  
**WCV-FRÜHSCHOPPEN**  
 mit carnevalistischer Vereinsmeisterschaft  
 der Wächtersbacher Vereine  
 anschl. **STURM AUF DAS RATHAUS**  
 dann **SEIGEREHRUNG und TANZ**



Aus Heimatzeitung Februar 1997

Der „Narr von Europa in Silber“ ging diesmal an Jürgen Schneider, Walter Stang, Willy Stübing und Petra Wolf.

Kindermaskenball und „Karibische Nacht“, am Fastnacht-Dienstag, beendeten eine wohlgelungene Campagne.

In der Campagne 1997 gab es wiederum zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder.

Mit dem höchsten Orden, dem „**Goldenen Vlies**“, wurden ausgezeichnet: Elke Stock, Josef Sattig, Heinz Colonius und Karl Zeller.

Der zweithöchste Orden „**Goldene Flamme**“ wurde verliehen an: Heide Schneider, Roswitha Ritzel, Birgit Grillwitzer und Monika Kailing.

Den „**WCV-Verdienstorden in Gold**“ erhielten: Verena Becker, Susanne Berger, Natascha Kailing, Vera Mainka, Sandra Kailing, Anke Knie, Iris Kessler, Monique Rieger, Thomas Heil, Horst Grünstern, Rainer Krätschmer, Charlotte Strauß, Werner Strauß, Dieter Kunert, Klaus D. Richter und Oliver Wilhelm.

Die Föderation Europäischer Narren verlieh ihren Verdienstorden „**Narr von Europa in Gold**“ an folgende WCV - Aktive: Adrian und Karl Eichhorn, Wolfgang Glaser sowie Herbert Neumeister.



Wilhelm Werth in seiner „Parade-Rolle“ als „Alter Wächtersbacher“



Fastnachtszug 1997 - Wilfried Wilhelm als 1. Stadtrat mit dem „Städtischen Dukaten - Esel“

Der 34. Wächtersbacher Fastnachtszug 1997 brachte, diesmal bei strahlendem Sonnenschein, erneut über 30.000 Zuschauer auf die Beine.

Mehr als 1.000 Aktive sorgten für ausgelassene Stimmung. Von denen folgende Zugbeiträge zur Prämierung ausgewählt wurden:

Fußgruppen: Damen-Gymnastikverein Hesseldorf, Rancher-Tanzgruppe Wächtersbach, Stadt Wächtersbach, Aufenauer Kerbburschen

Motivwagen:

Kegelclub „Wilde Neun“ Udenhain, Aero-Club Gelnhausen, Stadt Wächtersbach

Ausser Konkurrenz:

Geselligkeitsverein „Viktoria“ Bad Orb „Orber -Bimmel“, Karnevalverein Maintal „Theo Weigelt“



Die „Orber Bimmel“ unserer carnestalistischen Freunde aus Bad Orb



Die Ordonanz des WCV an der Spitze des Fastnachtszuges 1997



Der Wagen der „Städtischen“ beim Fastnachtszug 1997



Bei der Jahreshauptversammlung 1997 gab es einen erneuten Wechsel an der Vereinsspitze. Nach nur zweijähriger Amtszeit verzichtete Jürgen Schneider auf eine erneute Kandidatur zum Vorsitzenden. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde einstimmig

Adrian Eichhorn gewählt, der dieses Amt bereits von 1989 bis 1994 inne hatte. Er bleibt dazu weiterhin Sitzungspräsident. Erneut in den Vorstand kam Anette Höhn als Beisitzerin, sie löste Horst Grünstern in dieser Position ab.

Seit längerer Zeit waren wir auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück für die Errichtung eines eigenen Vereinsheimes, da die uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in der „Alten Schule“ zur Unterbringung unserer Requisiten und Kostüme inzwischen aus allen Nähten platzten. Auch die Trainingsmöglichkeiten unserer verschiedenen Tanzgruppen waren im Bürgerhaus sehr eingeschränkt. Inzwischen hatte uns die Stadt Wächtersbach einen Bauplatz auf dem Gelände der ehemaligen Trasse der B 276 im 99-jährigen Erbbaurecht zur Verfügung gestellt, auf dem unser Vereinsheim errichtet werden soll. Unser Vereinsausflug ging 1997 in den Bayerischen Wald, bei dem zahlreiche Aktive mit dem Aufstieg zum zweit-

höchsten Berg der Region, dem immerhin 1293 m hohen „Großen Osser“, ihre bergsteigerischen Qualitäten beweisen konnten.

Ein „ernsthaftes“ Fußballspiel gegen die Karnevalisten des Geselligkeitsvereins „Viktoria“ Bad Orb auf dem Aufenauer Sportplatz half uns ebenfalls die karnevallose Zeit zu überbrücken.

Dass wir dieses Freundschaftsspiel trotz aller Anstrengungen mit 5 : 2 verloren, war für alle selbstverständlich von untergeordneter Bedeutung.

## Was war sonst.....

Eine riesige Rauchsäule, die noch in Langenselbold sichtbar war, zeugte von einem „Groß“-Brand im Wächtersbacher Schlossgarten. Im August 1997 brannte ein Pavillon auf der Sandstein-Terrasse gegenüber dem Gartensaal ab.

Am 13.9.1997 wurde die Bad Orber Kleinbahn „in aller Stille“ verabschiedet. Die letzte Fahrt der „Bimmel“ ging ins Museum nach Darmstadt -Kranichstein

WCV  
WÄCHTERSbacher  
CAMPAGNE '98



Titelseite Campagne - Heft 1998

Nachdem die bisherigen November-Veranstaltungen „1001-Nacht“ und „Walpurgisnacht“ auf Dauer nicht den erwarteten Zuspruch fanden, versuchten wir es im Anschluss an die offizielle Eröffnungs-Veranstaltung zur Campagne 1998 mit einem Kostümfest unter dem allgemeinen Thema „Forever-Young-Party“, das hinsichtlich der Kostümierung alle Möglichkeiten offen ließ. Leider war auch dieser Veranstaltung wenig Erfolg beschieden, sodass wir künftig auf derartige Tanzfeste im November verzichteten.

In die Sitzungs-Campagne 1998 starteten wir wieder mit einer „Kostüm-Sitzung“, der drei weitere Fremdensitzungen im Bürgerhaus folgten. Aus dem Elferat waren inzwischen Bernd Melde, Wilhelm Malkemus und Wolfgang Glaser ausgeschieden. Sitzungspräsident Adrian Eichhorn konnte danach sein närrisches Komitee wie folgt vorstellen:

Wilfried Wilhelm, Volker Deubert, Gerhard Hoika, Dr. Dieter Jonas, Günter Höhn, Gerhard Müller, Willy Stübing, Dieter Lohrey, Werner Wies und Manfred Hölzer.

Die Campagne stand unter dem Motto „Amerika“. Entsprechend war das Bühnenbild gestaltet, und auch einige Programmbeiträge waren diesem Thema angepasst.

Den Reigen der Büttenredner eröffnete, wie stets, Heinz Colonius mit seinem Protokoll als „Wächter am Bach“. Wilhelm Werth als „Alter Wächtersbacher“ befasste sich mit seinem hintergründigen Humor mit den vielen Ungereimtheiten der großen und



Gesangsgruppe „Die Fisherman's“ vom Wächtersbacher „Happy - Day - Chor“

kleinen Politik. Dazu Josef Sattig mit einer Büttenrede als „Hausmeister“ und Sabine Lohrey als „Sicherheits-Beauftragte“. Eine Neuentdeckung auf



Andy Ost mit seiner Multi - Media - Show" 1998

der Wächtersbacher Narrenbühne war Werner Ach, der sich als „Bonner Umzugs-Beauftragter“ dem staunenden Wächtersbacher Publikum vorstellte. Als Gast in den Sitzungen erneut Andy Ost von den „Schwefelhölzern“ Niedermittlau mit seiner großartigen „Multi-Media-Schau“, sowie der Sitzungspräsident der „Viktoria“ Bad Orb, Edwin Noll, mit einer Büttenrede als „Übergewichtiger“ und Roswita Schmidt aus Waldensberg.

Die „Närrische Hofsängerin des WCV“

Doris Knobloch brachte ihr neues Stimmungslied mit dem Titel „Karneval in Wächtersbach“.

Für die Campagne 1998 hatten sich beim WCV gleich mehrere Gesangs- und Showgruppen neu formiert.

Die „Hopfenherben“ mit Helmut Schneider, Sigi und Herbert Talmon, Stephan Bieske, Izabela Stanczak kamen zu „Besuch aus der Galaxis“.

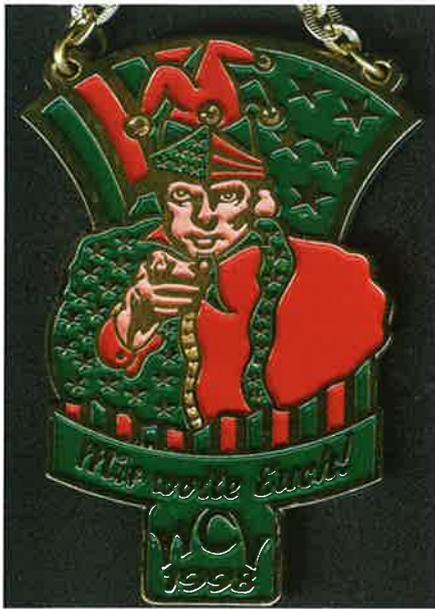
Dazu die Gruppe „Die perfekten Ehemänner“ mit Rainer Neusser, Thorsten Stock, Dr. Dieter Jonas, Rainer Krüger und Thomas Henn.



Als „Freiheits-Statue“: Anette Höhn von der Gruppe „Wilde Sieben“

Eine Überraschung war der erste Auftritt der „Wilden Sieben“ (Anette Höhn, Karin Eichhorn, Doris Knobloch, Patricia Richter, Heidrun Wies, Michele Lohrey und Brigitte Vaupotic mit ihrer life gesungenen Show „WCV - Samstag-Nacht“, zu der sie Bürgermeister Rainer Krätschmer als „Fackel-Halter“ verpflichtet hatten.

Als weitere Gäste im Programm, die Gesangsgruppe „Die Fisherman's“ vom Wächtersbacher „Happy-Day-Chor“, die unter der verantwortlichen Leitung von Ulrike Faupel bekannte „Oldies“ gekonnt parodierten.



Der Campagne - Orden 1998

Die Tanzgarde zeigte in der Campagne 1998, neben einem perfekten Gardetanz, unter der Leitung von Karin Eichhorn und Elke Stock gleich zwei neue Schautänze.

Sowohl mit ihrem Tanz „Indian Spirits“ als auch mit ihrem Südamerikanischen Tanz „Samba“, ernteten die Mädchen jeweils stürmischen Applaus.

Die Garde tanzte in der Besetzung Verena Becker, Susanne Berger, Birgit Grillwitzer, Martina Horstmann, Nicole



Doris Knobloch als „Hofsängerin“



Landrat Karl Eyerkauser zu Gast



Werner Ach: „Umzugs - Beauftragter“



Die Tanzgarde mit dem südamerikanischen Tanz „Samba“

Jordan, Natascha Kailing, Sven Kircher, Sabine Krämer, Eva Mainka, Tina Mainka, Vera Mainka, Sandra Maßling, Melanie Niessen, Svenja Pahl, Christiane Schlößler, Heide Schneider, Monique Rieger, Irina Urbanek, Diana Wolf, Martina Wolf und Tanja Wolf.

Das Männerballett glänzte unter der verantwortlichen Leitung von Anette Höhn und Petra Wolf in den Sitzungen mit einer tollen „Las-Vegas-Show“.

Es wirkten mit: Thomas Heil, Günter Höhn, Dieter Hofmann, Manfred Hölzer,

Volker Knobloch, Hagen Kolb, Dieter Lohrey, Rainer Neusser, Thorsten Stock und Werner Wies.

Die drei Nachwuchs-Tanzgruppen zeigten folgende Tänze:

**Gruppe 1 - „Sternzeichen“**

**Leitung: Katja Wies und Alexandra Deubert-Slavik**

**Gruppe 2 - „Feuer und Wasser“**

**Leitung: Heide Schneider und Yvonne Jongkind**

**Gruppe 3 - „Gardetanz“**

**Leitung: Martina Wolf u. Anke Knie**



Die Gesangsgruppe: „Die perfekten Ehemänner“



Der Schautanz der Tanzgarde „Indian Spirits“



Adrian Eichhorn bedankte sich bei Monika Kailing für die hervorragende Organisation der Kindersitzung



Die Nachwuchstanzgruppe 2 mit „Feuer und Wasser“



Josef Sattig als „Hausmeister“

In der Campagne 1998 wurden wieder einige WCV-Aktive für ihre Verdienste besonders geehrt:

Der Orden „**Goldene Flamme**“ - „Für hervorragende Leistungen im Karneval“ wurde verliehen an: Tanja Wolf, Dieter Lohrey und Thorsten Stock.

Den „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ - „Für treue Mitarbeit“ erhielt: Rainer Neusser.

Mit dem „WCV-Ehren-Orden“ - „**Wächtersbacher Original**“ wurde Gerhard Hoika ausgezeichnet.

Der Bund Deutscher Karneval verlieh seinen „**BDK - Verdienstorden in Gold**“ an Albert Föller.

Die Extraklasse unserer Tanzgarde war weit über die Grenzen unserer Region bekannt, was zu zahlreichen Einladungen befreundeter Vereine führte.

In der Campagne 1998 gastierte die Garde erstmals im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz.

Bei einer Prunksitzung der bekannten Mainzer „Ranzengarde“ erteten die WCV-Mädchen für ihre beiden



Die WCV - Tanzgarde bei der Prunksitzung der „Ranzengarde“, in Mainz

gezeigten Tänze (Gardetanz und Schautanz) den stürmischen Applaus des verwöhnten Publikums.

Die 12. Kindersitzung im Bürgerhaus, von Monika Kailing und ihren zahlreichen Helferinnen wieder muster-gültig organisiert, zeigt den närrischen Nachwuchs erneut in Hochform.

Als Sitzungspräsident führte Nicki Kailing gekonnt durch das über zweistündige Programm, das mit Höhenpunkten reich gespickt war.

Ebenfalls wieder eine tolle Sache, die „Vereins-Olympiade“, die zusammen mit dem „Rathaus-Sturm“

die heisse Phase der Wächtersbacher Fastnacht einläutete.

**Sonntag,  
8. Februar 1998,  
10.11 Uhr  
WCV-Frühshoppen**

mit karnevalistischer Vereinsmeisterschaft  
der Wächtersbacher Vereine

Anschließend  
Sturm auf das Rathaus (14.11 Uhr)

Aus Heimatzeitung Februar 1998

Beim Wächtersbacher Fastnachtszug 1998 konnte auch strömender Dauerregen die gute Stimmung nicht trüben.

Absoluter Höhepunkt im Zug war der Solo-Beitrag „Elch-Test“ von Wilhelm Werth, der die Mercedes-Misere mit ihrer „A-Klasse“ mit seinem „Trabbi“ auf die Schippe nahm.

Auf einem überdimensionalen Schild verkündete er stolz:

„Elch-Test bestanden !“



Fastnachtszug 1998: Wilhelm Werth mit seinem „Trabbi beim Elch-Test“

Im einzelnen gab es beim 35. Wächtersbacher Fastnachtszug 1998 folgende prämierten Teilnehmer:

Fußgruppen:

Rancher-Tanzgruppe Wächtersbach, Damen-Gymnastik-Verein Hesseldorf, Schülergruppe Chatillon, Tanzgruppe M.U.M.P. Wächtersbach, GLOBUS Wächtersbach

Motivwagen:

Kegelclub „Neuntöter“, Aero-Club Gelnhausen, Turnverein Wächtersbach

Außer Konkurrenz:

Wilhelm Werth „Elch-Test“

Mit dem „Kinder-Maskenball“ und dem nach wie vor großen Renner „Karibische Nacht“ klang am Fastnacht-Dienstag die erfolgreiche Campagne 1998 aus.

Der Aschermittwoch führte noch einmal alle Akteure zur „Fastnachts-Beerdigung“ mit dem obligatorischen Gang zum Rathaus zusammen.

Nachdem alle Einsprüche der Nachbarn gegen den Bau des WCV-

Vereinsheimes von den Gerichten abgewiesen wurden, erhielten wir endlich die langersehnte Baugenehmigung, und es konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Der „erste Spatenstich“ erfolgte am 9. Mai 1998 durch Abgeordnete aller Wächtersbacher Parlaments-Fraktionen.

Nach wenigen Wochen stand bereits der Rohbau, und es konnte im internen Kreis das Richtfest gefeiert werden.

Ein Name für unser Vereinsheim war ebenfalls schnell gefunden:

„WCV-Casino“.

Bei der Jahreshauptversammlung 1998 konnte Vorsitzender Adrian Eichhorn stolz über den sichtbaren Fortgang der Bauarbeiten an unserem neuen Vereinsheim berichten, das ausser den Rohbaumaßnahmen, im wesentlichen durch Eigenleistungen zahlreicher Mitglieder erstellt wird. Diesen fleißigen Helfern sprach er besonderen Dank und Anerkennung aus.



9. Mai 1998: Der „erste Spatenstich“ für das neue Vereinsheim, das seit Fertigstellung als „WCV-Casino“ bezeichnet wird.

Eine „All-Parteien-Koalition“ gemeinsam bei der Arbeit: Stadträtin Renate Holzpfel (BIW) -Bürgermeister Rainer Krättschmer (SPD) und Stadträtin Gabriele Werthmüller (CDU)



Im Spätsommer 1998 ist der Rohbau für das WCV - Casino fertiggestellt

Im Laufe der Versammlung wurde Christiane Schlößler zur neuen „Stellv. Leiterin der Tanzgarden“ gewählt. Sie ersetzte Elke Stock, die nicht mehr kandidierte.

Trotz erheblicher finanzieller Belastungen des Vereins wurde auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge verzichtet. Auch von der Erhebung einer Mitglieder-Umlage wurde Abstand genommen.

Es wurde jedoch ein allgemeiner Spenden-Aufruf zur Finanzierung des erforderlichen Innenausbaues beschlossen.

Der Vereinsausflug 1998 führte uns zur Nordsee-Insel Norderney.

## Was war sonst.....

Nach 31 Jahren als 1. Vorsitzender des Spielmanns- und Fanfarenzuges gibt Josef Jung den Vorsitz ab. Sein Sohn Uwe wurde zum Nachfolger gewählt. (März 1998).

Die Messe Wächtersbach fand vom 16. -24. Mai 1998 statt.

Es war die 50. Auflage in ununterbrochener Folge. Highlight waren die Wild-West-Stadt mit Stunt-Shows und dem „Red Grizzly - Saloon“ und die Blumenschau „Garten2000.“

15. August 1998: Feierlichkeiten zum 35. Jubiläum der Verschwisterung mit unserer Partnerstadt Chatillon.

..... und der WCV hat das Rückspiel gegen unsere Freunde von der Viktoria Bad Orb mit 2:1 gewonnen.